

RUDER

report

OFFIZIELLE
VERBANDSZEITUNG
Einzelverkaufspreis: € 3,60



*Die österreichische Mannschaft
bei der WM in Chungju (Korea)*

**FISA-WM in Chungju (KOR)
Österr. Meisterschaften Linz-
Ottensheim • Sternfahrten 2013**

21. September 2013 • TAG DES SPORTS • Wien-Heldenplatz

Ruderfinale „SUPERTALENTE 13“

Bereits zum 9. Mal wurde das Rudertalent des Jahres am Wiener Heldenplatz ermittelt.

13 Burschen und 13 Mädchen waren am „Tag des Sports“ am 21. September am Wiener Heldenplatz angetreten und ruderten um den Titel „Supertalent 2013“. Nicole Hinner und Daniel Brandstetter holten sich mit tollen Zeiten über die 250 Meter-Distanz diese Titel.

Die Talente von den Vereinen aus Wien (STAW, LIA, Argonauten, WRK Donau), Oberösterreich (RV Ister Linz) und aus Kärnten (RV Villach, VST Völkermarkt) zeigten bereits in den Vorläufen hervorragende Zeiten. Alle Teilnehmer durften laut Reglement 2012 noch in keinem Rennen gestartet sein (Altersgruppe JG 1999 – 2001) und so zeigten die Talente am Wiener Heldenplatz erstmals rennmäßig ihr Potential.

Nicht die Platzierung im Vorlauf, sondern die besten fünf Zeiten zählten, um ins Finale aufzusteigen. In den Endläufen zeigten die Vertreter aus Oberösterreich stark auf: So gingen die ersten drei Plätze bei den Burschen an Oberösterreich: RC Wels (1. Platz) und Ister Linz (2. und 3. Platz). Bei den Mädchen gewann Nicole Hinner von STAW vor Ister Linz und RV Villach.

Die Siegerehrung – mit den ganz speziellen Supertalent-Pokalen – wurde durch ÖRV-Präsident Horst Nussbaumer durchgeführt. Nach der Suche nach dem Supertalent, dem ersten Programmpunkt auf der Sportbühne, hatten bei der Ruderpagode auf der Bühne jeder Besucher die Möglichkeit sein Rudertalent zu testen. Und viele nützen die Chancen und sorgten den ganzen Tag für Regattastimmung am Heldenplatz.

Titelbild

Fünf rotweißbrote Boote waren bei der WM in Chungju (Korea) mit großartigem Erfolg im Einsatz. Drei Boote im A-Finale – Weltmeistertitel für Michaela Taupe-Traer, Platz vier für Magdalena Lobnig, Platz sechs für Hager/Lemp, 9. Platz für Sieber/Sieber, Sieg im C-Finale für den LG-Männer-Vierer-ohne.

HERZLICHE GRATULATION !

4 FISA-WM Chungju (KOR)

Joe Langer

7 Österr. Meisterschaften Linz-Ottensheim

Erwin Fuchs

8 STAW-Sprintregatta

Trude Haselroda

World Masters Games Torino

9 Die österr. Meister

Erwin Fuchs

12 Sternfahrten 2013

Walter Grohmann, Erwin Fuchs

13 Wanderrudern aktuell

Fritz Stowasser

ERGEBNISSE

13. STAW-Sprintregatta

86. Österr. Staatsmeisterschaften

56. Österr. Juniorenmeisterschaften

41. Österr. Schülermeisterschaften

15 In Memoriam

KR Ing. Ernst Interholzinger

Tag des Österr. Rudersports

Nur 10 von rund 40 Vereinen haben gemeldet ...

Das hochgesteckte Ziel von 40.000 km haben wir am „Tag des Österreichischen Rudersports“ am 31. August wieder einmal klar verfehlt. Mit rund 12.306 gemeldeten km (rund 30 Vereine gaben keine Meldung ab???) schafften wir es zwar das Ergebnis aus dem Jahre 2012 von 8.010 km zu übertreffen.

Leider beteiligten sich nur 10 Vereine am heurigen „Tag des Rudersports“ – das sind gerade einmal 25 % – diese erbrachten allerdings ausgezeichnete Kilometerleistungen. Die Bestleistung erbrachte wieder einmal der WRC Pirat mit 2.223 km, der WRV Donauhört holte sich mit 2.129 km den zweiten Platz, gefolgt vom URV Pöchlarn mit 1.930 km

Kilometerleistungen der Vereine am „Tag des Österr. Rudersports“:

WRC Pirat	2.223
WRV Donauhört	2.129
URV Pöchlarn	1.930
KRV Alemannia	1.626
1. WRC LIA	1.274
WRK Argonauten	845
Tullner RV	713
RV STAW	700
RV Normannen	511
EKR Donau Linz	455

Den 1. Platz für die Wertung der Kilometer pro Mitglied errang der URV Pöchlarn mit 27,57 km/Mitglied, Platz zwei WRV Donauhört 21,94 und Platz drei der KRV Alemannia mit 12,22 km/Mitglied.

Der WRC Pirat (Doppelfünfer – D. Drobil, H. Hörmannsdorfer, K. Lahn, O. Demmer, V. Menschik) holte sich den Sieg für die weiteste Ausfahrt.

Ergebnis und Sieger laut Ausschreibung:

Gesamt 12.306 km

Verein mit den meisten Kilometern:

WRC Pirat 2.223 km

Verein mit den zweitmeisten km:

WRV Donauhört 2.129 km

Verein mit den meisten Kilometern pro gemeldetem Mitglied:

URV Pöchlarn 27,57 km

Längste Fahrt:

WRC Pirat

Die gewonnenen Warenpreise wurden bei der ÖVMSTM in Wien (6. Oktober 2013) den Vereinen und Aktiven überreicht.

Erwin Fuchs

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

**SPORT-MINISTERIUM
TEAM ROT-WEISS-ROT
TOTO • HSZ • ÖOC
SPORTHILFE • BSO • IMSB
BOOTSWEFT
SCHELLENBACHER
DRUCKEREI FUCHS • RICOH
WEBE SPORTARTIKEL
CONCEPT2 • POLAR**

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.



19. Oktober

Stromstaffel Nußdorf–Greifenstein

19. Jänner 2014

Österr. Indoorrudermeisterschaften
Seewalchen (ÖVM)

22. März

RUDERTAG DES ÖRV – Wien
Wiener RK Donau

29. bis 30. März

FISA-WELTCUP 1 – Sydney (AUS)

30. März

Wiener Frühjahrslauf – RV STAW

6. April

Offiz. Anrudern des ÖRV – RC Wels

12. bis 13. April

Int. Ruderregatta Zagreb

26. bis 27. April

Frühjahrsregatta Linz-Ottensheim

26. April

Zehn-/Zwanzigkilometer am Wolfgangsee – RC Wolfgangsee (ÖVM)
1. Sternfahrt – URV Pöchlarn

3. Mai

Vienna Rowing Challenge, Wien –
Alte Donau – WRK Argonauten

10. bis 11. Mai

Int. DRV-Juniorenregatta – München
Int. Ruderregatta Duisburg

10. Mai

Kuchelauer Ruderregatta

11. Mai

Kuchelauer Power Skulling

Redaktionsschluss RR 8/2013: 17. November 2013

Impressum (Medieninhaber, Herausgeber)

Österreichischer Ruderverband,
1030 Wien, Blattgasse 6
Tel. +43/1/712 08 78, Fax +43/1/712 08 7899
www.rudern.at E-Mail: office@rudern.at

Satz und Druck: Fuchs GesmbH,
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51

Redaktion: Erwin Fuchs, Korneuburg,
Tel. +43/664/154 58 17

Tel. u. Fax +43/2266/80650

E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

Fotos: Fuchs, ÖRV, Haselroida, Kral

Verlagsort: Wien

P. b. b.

Verlagspostamt: 1030 Wien

Offenlegung

Medieninhaber: Österreichischer Ruderverband, 1030 Wien, Blattgasse 6.
(Präsidium: Helmar Hasenöhl,
Mag. Horst Nussbaumer, Erwin Fuchs,
Mag. Walter Kabas, Dr. Werner Russek,
Horst Anselm, Mag. Klaus Köninger,
Mag. Thomas Kornhoff, Heinrich
Neuberger, Mag. Helmut Nocker).
Der RUDERREPORT ist eine unabhängige,
unpolitische Druckschrift und dient der
gegenseitigen Information der Mitglieder
und Vereine des Österreichischen Ruder-
verbandes. Näherbringung des Sports
der Öffentlichkeit.

Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Ruderfreunde – „WIR SIND WELTMEISTER“

Nach vielen Jahren des Anstürmens auf das oberste Medaillenpodest kann sich Michaela Taupe-Traer freuen, die letzte Stufe erklommen zu haben! Der Höhepunkt einer langen und steinigen Ruderkarriere. Eine grandiose, ehrlich verdiente Leistung an der ihr Trainer und Ehemann Kurt Traer einen erheblichen Anteil hat. Mit diesem Triumph hat sich Michaela einen Ehrenplatz in der Galerie der berühmten Weltmeister des Österreichischen Rudersports erkämpft. Weiter ging es bei der Weltmeisterschaft in Chungju/Südkorea mit einem 4. Platz im Frauen-Einer durch Magdalena Lobnig. Auch das eine Leistung, die einem den Atem raubt. Vor ihr Olympiasiegerinnen, hinter ihr der Rest der Welt!

Sechster Platz im LG-Männer-Zweier-ohne durch Michi Hager und Markus Lemp, 9. Platz im olympischen LG-Männer-Doppelzweier durch Paul und Bernhard Sieber, 13. Platz im olympischen LG-Vierer-ohne mit Joschka Hellmeier, Florian Berg, Niki Sigl und Alexander Chernikov. Eine unglaubliche Mannschaftsleistung, wie sie der ÖRV seit Jahren nicht mehr hatte.

Unsere Athleten wurden durch ihre Bootstrainer – Kurt Bodenwinkler, Kurt Traer und Raimund Schmidt – zu den großartigen Erfolgen getragen und diese perfekte Symbiose wurde durch unseren Nationaltrainer Carsten Hassing und dem Sportdirektor Norbert Lambing abgerundet. Ein tolles österreichisches Team, das wie eine Einheit in Korea aufgetreten ist. Zu Hause war die Euphorie sehr groß. Ich erhielt im Minutentakt Gratulationen, die ich nach Korea weiterleiten durfte. Am Tag als Michaela Weltmeisterin wurde, traf ich bei einer Veranstaltung den Sportminister, den Generalsekretär des Olympischen Komitee's, den Sportstadtrat von Wien und andere sehr wichtige Funktionäre des österreichischen Sportes dazu noch eine große Zahl von Journalisten, denen ich die frohe Botschaft aus Korea quasi backfrisch übermitteln konnte. Die Freude war riesengroß. Ich spüre in allen Gesprächen die ehrliche Freude darüber, dass es mit dem österreichischen Rudersport so schnell aufwärts geht.

Österreichs erfolgreiche Ruderer des Jahres 2013 haben gute Chancen, bei der derzeit laufenden Wahl der „Sportler des Jahres 2013“ erstmals seit fast zwei Jahrzehnten wieder absolute Spitzenplätze zu erreichen. Mit Michaela Taupe-Traer und Magdalena Lobnig bei den Frauen sowie den Sieber-Brüdern, Hager/Lemp und dem LG-Vierer-ohne sind gleich fünf Boote auf den Nominierungslisten.

Anlässlich des Tag des Sportes konnten wir unseren Rudersport sehr gut präsentieren. Auf der großen Showbühne wurde ein Ergometerwettbewerb veranstaltet und es gab den ganzen Tag großen Andrang, um die Kräfte auf einem Ruderergometer zu messen.

Die Rudersaison 2013 neigt sich ihrem Ende zu. Österreichische Meisterschaften und Landesmeisterschaften haben wir hinter uns. Ich gratuliere allen erfolgreichen Mannschaften. Die Saison klingt noch mit traditionsreichen Regatten wie zum Beispiel der Rose vom Wörthersee aus. Unsere männliche WM-Mannschaft nimmt heuer im Achter am Red Bull X Row in der Schweiz teil. Mein persönlicher Saisonhöhepunkt liegt noch vor mir: Ich habe das Vergnügen mit meinen ehemaligen Ruderkollegen beim Head of the Charles in Boston im Achter zu starten. Magdalena Lobnig ist übrigens auch eingeladen, um in einem Achter, der aus den besten Einerruderinnen der Welt zusammengesetzt ist, zu starten.

Ab Anfang November beginnen wir mit der Vorbereitung auf die Rudersaison 2014. Am 7. Dezember veranstalten wir eine Trainertagung, zu der alle Trainer sehr herzlich eingeladen sind. Ich erhoffe mir ein interessantes Treffen und einen positiven Gedankenaustausch. Wir möchten damit unter anderem auch erreichen, dass unser noch junges Trainersystem weiter verfeinert und verbessert wird.

Unsere Rennmannschaften können mit großem Selbstbewusstsein das Training beginnen und wir alle erhoffen uns, dass der Weg, den wir eingeschlagen haben, der richtige in Richtung Rio 2016 und Tokyo 2020 ist.

Herzlichst Euer Horst Nussbaumer, Präsident



**Bootswerft
Max Schellenbacher**

OFFIZIELLER PARTNER DES ÖRV

24. Aug. bis 1. Sept. 2013 • FISA-WM CHUNGJU (KOR)
Goldmedaille für Michaela Taupe-Traer
 4. Platz für Magdalena Lobnig • 6. Platz für Lemp/Hager

Nach den Ruder-Weltmeisterschaften 2005 in Gifu (Japan) fand mit der diesjährigen WM in Korea zum zweiten Mal eine Ruder-Weltmeisterschaft in Asien statt. Die asiatischen Teams waren mit einer Rekord-Teilnehmerzahl am Start: Indien, Indonesien, Japan und Malaysia haben Teams entsandt, alleine Korea brachte 21 Boote in den insgesamt 27 Bootsklassen an den Start.

JOE LANGER

Die 27 Bootsklassen, in denen auf dem neuen Tangeum International Regattakurs in Chungju um die Medaillen gerudert wurde, setzten sich aus den 14 olympischen Bootsklassen, acht internationalen und fünf Para-Rudern Disziplinen zusammen. Das Para-Rudern – früher als Adaptives Rudern bezeichnet – beinhaltet auch das Debüt des LTA Mixed Doppelzweier, für das fünf Nationen gemeldet hatten.

Mit Athleten in 27 – und somit allen – Bootsklassen stellten die USA das größte Team, Italien stellte das zweitgrößte Team in 24 Bootsklassen. Bei den teilnehmerstärksten Weltmeisterschaften in der Geschichte haben fünf Nationen zum ersten Mal Athleten zur WM entsendet: Qatar, Namibia, Libyen, die Elfenbeinküste und die Republik Vanuatu.

Fünf ÖRV-Boote bei der WM in Korea

Unter der Leitung von Nationaltrainer Carsten Hassing bereitete sich der WM-Kader in den letzten Tagen in Völkermarkt auf die WM vor, die die erste in der „neuen Ära“ ist. Der Däne Hassing hat im Winter die Mannschaft übernommen, der neugewählte Präsident Horst Nussbaumer und die neuen Strukturen haben schon für eine Art „Aufbruchstimmung“ im ÖRV gesorgt. So wurden die beiden Kärntnerinnen Michaela Taupe-Traer und Magdalena Lobnig heuer Vize-Europameisterinnen in Sevilla, Bernhard und Paul Sieber gewannen im LGW-Männer-Doppelzweier Gold bei der Universiade und auch der LGW-Vierer-ohne hat mit einer Weltcup-Finalqualifikation schon sein Potenzial unter Beweis gestellt.

In Korea wäre natürlich jedes A-Finale ein Toperfolg. Die Boote in den olympischen Klassen haben aber als Hauptziel das Erreichen eines, dann bei der WM 2015 relevanten, Quotenplatzes (Frauen Top 8, Männer Top 11). Mannschaft und Betreuer reisten am 13. August von Wien nach Seoul, die Boote sind seit dem Weltcup in Eton schon per Schiff unterwegs.

Österreichs WM-Team

LGW-Frauen-Einer: Michaela Taupe-Traer (NAU)

Frauen-Einer: Magdalena Lobnig (VST)

LGW-Männer-Doppelzweier: Bernhard Sieber, Paul Sieber (STA)

LGW-Männer-Zweier-ohne: Michael Hager (GMU), Markus Lemp (SEE)

LG-Männer-Vierer-ohne: Alexander Chernikov (LIA), Dominik Sigl (OTT), Florian Berg (NAU), Joschka Hellmeier (PIR)

Taupe-Traer mit Vorlaufsieg direkt im Semifinale

Michaela Taupe-Traer ließ in ihrem Vorlauf im LGW-Frauen-Einer keinen Zweifel daran aufkommen, dass sie auch in Südkorea eine Medaille will. Die WM-Zweite des Vorjahres lag nach 500 Metern zwar noch hinter der Britin Ruth Walczak, übernahm aber bis zur Halbzeit des 2000-m-Rennens die Spitze und gab diese nicht mehr ab. Im Ziel hatte die 38-jährige Kärntnerin den komfortablen Vorsprung von 1,74 Sekunden und kam damit direkt ins Semifinale.

Bernhard und Paul Sieber kämpften, wie erwartet, vor allem mit den Booten aus der Schweiz und Norwegen um den Vorlaufsieg, der für den direkten Aufstieg nötig gewesen wäre. Bei etwa 1000 Metern hatten sie ein Problem, als Bernhard kurzzeitig ein Ruder verlor („der Seitenwind hat in die Bojenkette getrieben, wir sind zum Stillstand gekommen – da war der Vorlaufsieg dahin“). Sie wurden vom US-Boot auf Rang vier verdrängt, holten sich aber auf dem zweiten Tausender Rang drei, hinter der Schweiz und Norwegen, zurück und mussten damit in den Hoffnungslauf.

Übrigens amtierte bei dieser Weltmeisterschaft in Asien, die mit 984 Athleten aus 73 Ländern in 384 Booten den bisherigen Rekord von Bled übertraf, auch ein Schiedsrichter aus Österreich – Horst Anselm, der Präsident des ÖÖLRV und OK-Chef der U23-WM im Juli in Linz-Ottensheim.

Ergebnisse Vorläufe



LGW-Frauen-Einer: 1. Michaela Taupe-Traer (Österreich) 7:51,34; 2. Ruth Walczak (GBR) 7:53,08; 3. Wiebke Hein (GER) 8:08,38 – Taupe-Traer direkt im Semifinale A/B.

LGW-Männer-Doppelzweier: 1. Schürch/Gyr (SUI) 6:27,18; 2. Brun/Strandli (NOR) 6:31,14; 3. Bernhard Sieber, Paul Sieber (Österreich) 6:33,89 – Sieber/Sieber im Hoffnungslauf.

Auch Lobnig mit Vorlaufsieg weiter

Nach Michaela Taupe-Traer erreichte auch Magdalena Lobnig im Frauen-Einer mit einem klaren Vorlaufsieg das Halbfinale. Sie feierte in ihrem Vorlauf einen Start-Ziel-Sieg, baute ihren Vorsprung auf den 2000 Metern bis auf 3,50 Sekunden auf die US-Ruderin Eleanor Logan aus. Damit war die 23-jährige Kärntnerin schon im Halbfinale. „Ein sehr guter Vorlauf, jetzt ist das A-Finale mein Ziel“, sagte Lobnig, die heuer bei allen Rennen (Weltcup, EM) den Endlauf erreicht hatte.

Die Männer mussten ihre Chance aufs Weiterkommen in den Hoffnungsläufen sichern. Der LGW-Vierer-ohne – Chernikov, Sigl, Berg, Hellmeier – kam in seinem Vorlauf auf Rang 5. Um direkt ins Semifinale aufzusteigen, hätten sie allerdings Zweiter werden müssen. Diese Plätze holten sich Dänemark und Großbritannien souverän. Der LGW-Zweier-ohne – Hager, Lemp – wurde in seinem Vorlauf Dritter. „Wir hatten Probleme, in den Rhythmus zu kommen. Aber es ist noch Potenzial drinnen“, meinten die beiden Oberösterreicher, die sich im Hoffnungslauf direkt fürs A-Finale qualifizieren könnten.

Ergebnisse Vorläufe



Frauen-Einer: 1. Magdalena Lobnig (Österreich) 7:39,90; 2. Eleanor Logan (USA) 7:43,40; 3. Julia Levina (RUS) 7:49,14 – Lobnig direkt im Semifinale A/B.



LGW-Männer-Vierer-ohne: 1. DEN 5:54,66; 2. GBR 5:56,52; 3. USA 5:59,61; ... ; 5. Österreich (Alexander Chernikov, Florian Berg, Dominik Sigl, Joschka Hellmeier) 6:04,55 – Österreich im Hoffnungslauf.
LGW-Männer-Zweier-ohne: 1. Niepmann/Trauer (SUI) 6:37,41; 2. Birkner/Herpel (GER) 6:48,85; 3. Michael Hager, Markus Lemp (Österreich) 6:54,54 – Hager/Lemp im Hoffnungslauf.

Sieber/Sieber im Semifinale A/B

Für Bernhard und Paul Sieber galt es, im Hoffnungslauf des LGW-Doppelzweiers unter die ersten zwei zu kommen, um ins Halbfinale aufzusteigen. Diese Runde der besten zwölf Boote (unter 24 gemeldeten) hatten sie sich als Mindestziel gesetzt. Mit einer souveränen Leistung zogen die beiden nun ins Semifinale ein. Hinter den Griechen Magdanis/Giannaros, die einen Start-Ziel-Sieg feierten, ruderten die Sieber-Brüder mit knapp 20 Sekunden Vorsprung auf das Boot aus Vietnam auf den ungefährdeten zweiten Platz.

Ergebnis Hoffnungslauf

LG-Männer-Doppelzweier: 1. Magdanis/Giannaros (GRE) 6:29,58; 2. Bernhard Sieber, Paul Sieber (Österreich) 6:34,51; 3. Pham/Nguyen Van (VIE) 6:54,27 – Sieber/Sieber im Semifinale A/B.



naros (GRE) 6:29,58; 2. Bernhard Sieber, Paul Sieber (Österreich) 6:34,51; 3. Pham/Nguyen Van (VIE) 6:54,27 – Sieber/Sieber im Semifinale A/B.

Lemp/Hager im A-Finale

Markus Lemp, Michael Hager zogen im LGW-Zweier-ohne als Zweite ins A-Finale, der LGW-Vierer-ohne verpasste hingegen als Fünfter seines Hoffnungslaufs das Semifinale.



Ein starkes Rennen zeigten Markus Lemp und Michael Hager in ihrem Hoffnungslauf. Das ÖRV-Boot lag zur Halbzeit mit über zwei Sek. Rückstand auf Rang vier, aber auf den zweiten 1.000 Metern drehten sie auf: Sie überholten die Boote aus Japan und den USA und lagen bei der 1.500 Marke nur eine Sek. hinter den späteren Siegern aus Kanada. Ins Ziel kamen Lemp/Hager mit 3,29 Rückstand auf Platz eins, der zweite Platz war mit 5,05 Sekunden Vorsprung auf den Dritten jedoch ungefährdet und ruderten letztlich sicher ins A-Finale. Ein toller Erfolg für Lemp/Hager.

Den Einzug ins Finale verpasste unser LG-Vierer-ohne. Alexander Chernikov, Domi-

nik Sigl, Florian Berg und Schlagmann Joschka Hellmeier wurden in ihrem Hoffnungslauf Fünfte und kamen damit ins Finale C um den 13. Platz. Da es sich beim LGW-Vierer-ohne um die einzige olympische Großbootklasse der Leichtgewichte handelt, ist die Weltspitze in diesem Bewerb extrem dicht. Nach einem verhaltenen Start und Rang fünf nach 500 Metern kämpfte die ÖRV-Crew im weiteren Rennen ausgezeichnet um die Plätze, verlor selbst gegen die am Ende siegreichen Franzosen und auf Australien keine Zeit mehr und hatte im Ziel auf den dritten Platz, der für den Semifinaleinzug notwendig gewesen wäre, 2,57 Sek. Rückstand.

Ergebnisse Hoffnungsläufe

LGW-Männer-Zweier-ohne: 1. Hodge/Woelfl (CAN) 6:50,59; 2. Markus Lemp, Michael Hager (Österreich) 6:54,28; 3. Flood/Petrucci (USA) 6:59,33 – Lemp/Hager im Finale A.

LGW-Männer-Vierer-ohne: 1. FRA 5:56,61; 2. AUS 5:57,64; 3. CZE 5:58,04 ... 5. Österreich (Chernikov, Sigl, Berg, Hellmeier) 6:00,61 – Österreich im Finale C um Platz 13.

Michaela Taupe-Traer im A-Finale



Mit einem überlegenen Start-Ziel-Sieg setzte sich Michaela Taupe-Traer im Semifinale durch. Die Konkurrenz konnte sie zu keinem Zeitpunkt des Rennens gefährden, im Ziel hatte die 38-Jährige über zwei Sekunden Vorsprung auf Nikolaidou aus Griechenland. Taupe-Traer unterstrich im Semifinale nur noch ihre Favoritenrolle auf eine WM-Medaille. „Es ist optimal gelaufen“, freute sich Taupe-Traer, die jetzt nach WM-Silber 2012 eine weitere Medaille anpeilt. „Ein Platz auf dem Podest ist natürlich mein Ziel, aber es wird trotzdem schwierig. In einem A-Finale haben immer alle gute Chancen“, sagte die Klagenfurterin, die heuer schon EM-Silber in Sevilla geholt hatte.

In einem engen Rennen verpassten die Brüder Bernhard und Paul Sieber mit Platz vier nur knapp den Einzug ins Rennen um die Medaillen. Bernhard und Paul Sieber waren ins Rennen gegangen, um dieses zu gewinnen. Bis zur Halbzeit (1.000 Meter) lagen die beiden Wiener auch in Führung. Das Rennen wurde dann zu einem deutsch-österreichischen Duell um den Einzug ins A-Finale. Bei 500 m lagen die Sieber-Brüder 0,93 Sekunden vor den Deutschen in Führung, bei 1.000 Metern waren es nur noch 26 Hundertstel und bei 1.500 m wieder 0,41 Sekunden – zu diesem Zeitpunkt waren aber beide

Boote schon von den Briten und Norwegern überholt worden. Das ÖRV-Boot lag jedoch noch auf dem für den Einzug ins A-Finale notwendigen dritten Platz. „Es ist sich leider nicht ganz ausgegangen, im Ziel haben uns 1,44 Sekunden gefehlt“, resümierten die beiden. „Natürlich sind wir jetzt enttäuscht, andererseits können wir unser Ziel, unter die Top Ten zu kommen, immer noch erreichen. Wir wollen jetzt das B-Finale am Samstag gewinnen und bei unserer ersten WM Siebenter werden. Aber selbst das wird keine leichte Aufgabe.“

Ergebnisse Semifinale A/B

LGW-Frauen-Einer: 1. Michaela Taupe-Traer (Österreich) 7:44,17; 2. Nikolaidou (GRE) 7:46,33; 3. Kriwaschejenka (BLR) 7:48,40 – Taupe-Traer im Finale A.

LGW-Männer-Doppelzweier: 1. Chambers/Chambers (GBR) 6:18,39; 2. Brun/Strandli (NOR) 6:18,67; 3. Steinhübel/Hartig (GER) 6:19,35; 4. Paul Sieber, Bernhard Sieber (Österreich) 6:20,79 – Sieber/Sieber im Finale B um Platz 7.



6:19,35; 4. Paul Sieber, Bernhard Sieber (Österreich) 6:20,79 – Sieber/Sieber im Finale B um Platz 7.

Michaela Taupe-Traer ist Ruder-Weltmeisterin!

Nach Silber im Vorjahr wurde es heuer Gold! Die routinierte Klagenfurterin übernahm im LGW-Einer nach knapp 1.000 Metern von der Britin Ruth Walczak die Führung, kurzzeitig übernahm die Griechin Aikaterini Nikolaidou die Führung, doch auf den letzten 500 Metern setzte sich Taupe-Traer von der um 17 Jahre jüngere Griechin ab und feierte mit rund einer Bootslänge und 2,57 Sekunden Vorsprung einen klaren Sieg. Bronze ging an Walczak aus Großbritannien. „Mein Traum ist in Erfüllung gegangen, ich bin überglücklich“, war die erste Reaktion der neuen Weltmeisterin. Es ist übrigens das erste WM-Gold für Österreich seit zwölf Jahren, als Martin Kobau, Wolfgang Sigl, Bernd Wakolbinger und Sebastian Sageder in Luzern den Titel im LGW-Vierer-ohne geholt hatten.

Die frischgebackene Ruder-Weltmeisterin Michaela Taupe-Traer war nach ihrem Goldrennen überglücklich. Wie war das möglich? „Ich weiß es nicht – ich bin einfach nur drauflos gefahren und hab mich nicht um die anderen gekümmert“,



lachte Taupe-Traer im Ziel. „Ich wollte dieses Rennen nur gewinnen, und das ist mir gelungen. Heute bin ich der glücklichste Mensch der Welt!“ Das sah man auch bei der Siegerehrung, bei der Michaela vor Freude hüpfte. „Einmal wollte ich die österreichische Hymne hören – heute haben sie sie gespielt!“ Natürlich fiel sie gleich ihrem Trainer und Ehemann Kurt Traer um den Hals. „Ich fühle jetzt nur Freude pur!“ Feier war noch keine anberaumt – Michaela wird ihrer Kärntner Landsfrau Magdalena Lobnig, die im Frauen-Einer ins A-Finale ruderte, die Daumen drücken. „Das ist eine Superleistung von Magdi, ich wünsch ihr fürs Finale Alles Gute!“

Hochzufrieden zeigte sich auch ÖRV-Präsident Horst Nussbaumer, der die Rennen in Wien via Internet verfolgte. „Es macht mich stolz, dass wir erstmals nach zwölf Jahren wieder WM-Gold haben und dazu in den olympischen Bootsklassen, ein A-Finale, ein B-Finale und einen Sieg im C-Finale. Unser Weg im Hinblick auf Olympia 2016 stimmt. Ich bin sehr zufrieden.“



Österreichs zweites Boot im A-Finale, der LGW Männer-Zweier-ohne mit Michael Hager und Markus Lemp, belegte den sechsten Platz. Für die beiden Ruderer aus Oberösterreich bedeutete dies eine tolle WM-Platzierung – Gold ging an die Schweiz (Niepmann/Tramer).

Im Frauen-Einer erreichte Magdalena Lobnig souverän das A-Finale. Sie musste sich nur der tschechischen Olympiasiegerin Mirka Knapkova, die einen Start-Ziel-Sieg feierte, geschlagen geben. Der zweite Platz war gegen Inge Janssen (NED), die sich als Dritte für die Entscheidung qualifizierte, jedoch nie in Gefahr. Somit hat die Vize-Europameisterin ihr großes Ziel erreicht.

Für Alexander Chernikov, Dominik Sigl, Florian Berg, Joschka Hellmeier gab es doch noch ein Erfolgserlebnis. Unser Vierer gewann mit einem Start-Ziel-Sieg, 93 Hundertstel vor Deutschland, das Finale C und belegte somit den 13. Endrang. Eine tolle Leistung, der heuer neu gegründete Crew!

Ergebnisse

Finale A – LGW-Frauen-Einer: 1. **Michaela Taupe-Traer (Österreich) 7:50,62**; 2. Aikaterini Nikolaidou (GRE) 7:53,23; 3. Ruth Walczak (GBR) 7:54,12.

Finale A – LGW-Männer-Zweier-ohne: 1. Niepmann/Tramer (SUI) 6:49,85; 2. Luini/Goretti (ITA) 6:51,48; 3. Crimgeour/Aldred (GBR) 6:52,08 ... **6. Michael Hager, Markus Lemp (Österreich) 7:07,09.**

Semifinale – Frauen-Einer: 1. Mirka Knapkova (CZE) 7:45,70; **2. Magdalena Lobnig (Österreich) 7:50,30**; 3. Inge Janssen (NED) 7:51,72 – Lobig im Finale A.

Finale C – LGW-Männer-Vierer-ohne: 1. **Österreich (Alexander Chernikov, Dominik Sigl, Florian Berg, Joschka Hellmeier) 6:22,00**; 2. GER 6:22,93; 3. CUB 6:23,20 – Österreich damit auf dem 13. Platz.

9. Platz für Sieber/Sieber



Bernhard und Paul Sieber, im Semifinale als Vierte knapp am Finaleinzug gescheitert, ruderten im B-Finale ein konstantes Rennen und belegten hinter Vincent und Tycho Muda aus den Niederlanden und dem polnischen Duo, auf das lediglich 53 Hundertstel fehlten, Rang drei und erreichten damit den 9. Platz. „Nachdem wir die Sensation, ins A-Finale aufzusteigen, knapp verpasst hatten, haben wir uns die Top Ten als neues Ziel gesteckt – das haben wir sicher erreicht“, meinten die beiden Wiener. Gold ging an die Norweger Brun/Strandli (sie waren als Weltmeister sogar langsamer als Sieber/Sieber) vor den Schweizern Schürch/Gyr – zwei Boote, mit denen die Österreicher zuletzt bei den Weltcup und der EM stets auf Augenhöhe ruderten. „Wir sind in der Weltspitze angekommen – jetzt heißt es, entsprechend weiterzuarbeiten“, blicken die Siebers schon in die Zukunft.



Sieg im C-Finale: Alexander Chernikov, Dominik Sigl, Florian Berg, Joschka Hellmeier (v.l.)

Ergebnis Finale B

LGW-Männer-Doppelzweier: 1. Muda/Muda (NED) 6:33,89; 2. Mikolajczewski/Jankowski (POL) 6:35,33; **3. Paul Sieber, Bernhard Sieber (Österreich) 6:35,86** – Sieber/Sieber somit auf dem 9. Endplatz.

4. Platz für Magdalena Lobnig

Magdalena Lobnig erwischte einen sehr guten Start, lag sogar kurzzeitig in Führung und bei der 500-Meter-Marke noch auf Platz drei und „Bronzekurs“. Die Routine der anderen, vor allem der Favoritinnen Kim Crow und Mirka Knapkova, setzte sich letztlich aber durch, dazu fuhr die Neuseeländerin Emma Twigg das Rennen ihres Lebens. Diese drei Boote waren 500 Meter vor dem Ziel schon klar positioniert, dahinter ging es nur noch um Platz vier. Da matchte sich die Kärntnerin vor allem mit Eleanor Logan (USA) – bei 1.000 Metern lag Lobnig 57 Hundertstel vor ihr, bei 1500 Meter 29 Hundertstel dahinter. Im Ziel nach 2.000 Metern hatte Magdalena wiederum 1,09 Sekunden Vorsprung auf Logan und 1,15 auf Inge Janssen (NED). „Nur nicht Letzte werden im Finale“, hatte sich Lobnig vor dem Rennen vorgenommen und ihren Plan hervorragend umgesetzt. Platz vier unter 24 WM-Booten – eine Superleistung von Magdalena Lobnig!

Ergebnis Finale A

Frauen-Einer: 1. Crow (AUS) 7:31,34; 2. Twigg (NZL) 7:33,57; 3. Knapkova (CZE) 7:36,88; **4.**



Magdalena Lobnig (Österreich) 7:41,47; 5. Logan (USA) 7:42,56; 6. Inge Janssen (NED) 7:42,62.

20. bis 22. September 2013 • Linz-Ottensheim

86. Österreichische Staatsmeisterschaft 56. Österr. Juniorenmeisterschaft • 41. Österr. Schülermeisterschaft

14 Meistertiteln für den ERSTEN WRC LIA, 11 für den WSV Ottensheim, 4 für den RV Wiking Linz

Von Rennen zu Rennen

Schülerinnen

1x (14 Boote): Klarer Sieg für Lara Tiefenthaler (RV STAW), neun Sek. dahinter das Boot vom EWRC LIA, knapp am 3. Platz der RV Wiking Linz.

2x (9 Boote) und 4x+: Knappe Entscheidung im 2x für Angleitner/Fink (WLI), eine Sek. dahinter auf Platz zwei die STAW-Schülerinnen vor den LIA-Mädchen.

Sechs Boote im 4x+ – ungefährdeter Sieg für den RV Wiking Linz mit rund vier Sek. vor dem Boot des EWRC LIA, weitere fünf Sek. dahinter auf Platz drei die Schülerinnen vom WSV Ottensheim.

ERWIN FUCHS

Schüler

1x, 2x und 4x+: Alle Titeln holte sich der EWRC LIA. Im Einer (25 Meldungen) siegte Liam Anstiss mit rund 2,6 Sek. vor Benedikt Neppi (DOW), auf Platz drei mit 0,26 Sek. dahinter Harald Steininger vom KRV Alemannia.

Im Zweier (14 Boote) siegte Liam Anstiss mit seinem Partner Mattijs Holler mit fast zwei Sek. vor Ister Linz und auf Platz drei die Schüler vom WRK Donau.

Sechs Boote im A-Finale des 4x+ und der dritte Streich für Liam Anstiss und seiner Mannschaft, Sieg mit einem Vorsprung von über fünf Sek. vor dem WRK Donau und dem RV Wiking Linz.

Jugendförderung durch unseren Ehrenpräs. Helmar Hasenöhl

Unser Ehrenpräsident Helmar Hasenöhl hat am Rudertag 2013 für die Nachwuchsarbeit im Schülerbereich 5.000,- € als Zuschüsse bereitgestellt. Aufgrund der Ergebnisse im SchM/SchW 1x und SchM/SchW 2x ergibt sich folgende Aufteilung: Je 850,- € erhalten LIA, STA, WLI und DOW, je 400,- € erhalten IST, ALE, PIR und je 200,- € gehen an VST und VIL.

Die Übergabe erfolgt am Rudertag 2014. Herzlichen Dank an unseren Ehrenpräsidenten.

Juniorinnen-B

1x und 2x: In beiden Rennen war der RV Albatros Klagenfurt erfolgreich. Im Einer (21 Boote) siegte Helene Schönthaler rund 3 Sek. vor Möve Salzburg und die Bronzemedaille holte sich der 1. WRC LIA.

Im Zweier (10 Boote) 1,78 Sek. Vorsprung für Schönthaler/Gesierich vor dem RV Wiking Linz und mit Abstand auf Platz drei die Mädchen vom RV Steyr.

4x: In einem Dreibootefeld gab es einen klaren Sieg für den EWRC LIA, rund 7 Sek. dahinter der Vierer aus Bregenz und Bronze blieb für den WSV Ottensheim.

Juniorinnen-A

L1x: Fünf Boote im Finale und ein knapper Sieg für Helma Berger vom RV Villach mit rund 2 Sek. vor Sarah Taschwer (NAU), weitere 9,5 Sek. dahinter auf Platz drei Seewalchen.

1x (12 Boote): Ungefährdeter Sieg für Helene Schönthaler (ALB), Vorsprung fast sechs Sek. vor Nadine Christ (DBU), auf Platz drei der RV Nautilus Klagenfurt.

2x: Nur zwei Boote am Start und klarer Sieg für die LIA-Mädchen, rund 7 Sek. dahinter die Mädchen vom RV Nautilus.

2-, 4x und 4-: Alle drei Titeln holten sich die Ottensheimer Mädchen (Mira und Marie Steinbeck) – im 2- rund 8 Sek. vor LIA. Im Doppelvierer (ergänzt mit Elisa Redlinger und Betti Stelmüller) rund 4 Sek. ebenfalls vor LIA und im Vierer-ohne mit über 16 Sek. vor dem RV Wiking Linz.

8+: Nur zwei Juniorinnen-Achter am Start, das klar bessere Ende für den Titelverteidiger Wiking Linz, rund 10 Sek. dahinter der Mädchen-Achter des 1. WRC LIA.

Junioren-B

1x (29 Boote): Klare Entscheidung für den Salzburger RC Möve (Dominik Kollau), ca. 4 Sek. vor ALB und WLI fast gleichauf – 0,34 Sek. entschieden über Platz zwei für Albatros.

2x (13 Boote) und 4-: Im Doppelzweier die ersten vier Boote innerhalb einer Sek. Platz eins für LIA (Bachmair/Schilcher), Silber für Wiking Linz und Bronze an Möve Salzburg.

Auch im Vierer-ohne Sieg für LIA in einem Zweibootefeld mit rund einer Bootslänge vor dem WSV Ottensheim.

4x: Der WSV Ottensheim rettete einen Vorsprung von 0,5 Sek. vor dem LIA-Vierer ins Ziel, Platz drei mit Abstand für die Burschen vom RV Wiking Bregenz.

Junioren-A

L1x (14 Boote): Toller Zweikampf zwischen OTT und NAU mit Julian Schöberl (OTT) als Sieger, ca. eine Sek. dahinter Max Lex (NAU), gefolgt von Mathias King von Wiking Bregenz.

1x, 2x, 2-, 4x, 4- und 8+: Alle sechs Rennen konnte der EWRC LIA für sich entscheiden!!!

Im Einer siegte Ferdinand Quersfeld ungefährdet vor ALB und STA.

Fünf Boote im 2x und Sieg für LIA (Quersfeld/Seifriedsberger), zwei Sek. dahinter ALB, auf Platz drei mit nur 0,77 Sek. Rückstand der RV Villach.

Nur drei Boote im JM 2-, die Junioren-Europameister Quersfeld/Seifriedsberger siegten sicher vor Wiking Linz und auf Platz drei der RC Wels.

Sechs Boote am Start des Doppelvierers mit klarer Entscheidung für die LIAnesen, 3 Sek. dahinter Ottensheim und weitere 2,5 Sek. auf Platz drei der RV Villach.

Im Vierer-ohne nur zwei Boote, der Zieleinlauf LIA vor dem WSV Ottensheim – Vorsprung rund 5 Sek.

Drei Boote (RV Friesen musste abmelden) am Start des Junioren-Achters und der 1. WRC LIA als Titelverteidiger siegte in einem spannenden Rennen knapp mit 1,77 Sek. Vorsprung vor dem Achter vom RV Wiking Linz und Bronze ging an den WSV Ottensheim.

Frauen

L1x: Drei Boote am Start und die Titelverteidigerin und Weltmeisterin Michaela Taupe-Traer (NAU) siegte mit rund 16 Sek. vor Anna Berger (VIL), weit zurück auf Platz drei Melanie Zach (DBU).

1x, 2x und 2-: Vier Boote im Frauen-Einer und die Titelverteidigerin und WM-Vierte Magdalena Lobnig (VST) wiederholte ihren Vorjahrsieg mit rund 8 Sek. vor Lisa Farthofer (OTT) und Platz drei ging an den RV Villach.

Im Doppelzweier siegte Magdalena Lobnig mit ihrer Schwester Katharina in einem 4-Bootefeld klar vor dem LIA-Zweier und auf Platz drei OTT.

Fast gleiches Bild im Zweier-ohne, Sieg für Völkermarkt (Lobnig/Lobnig), rund 7 Sek. vor dem Ottensheimer Boot (Steinbeck/Steinbeck), auf Platz drei mit Abstand der LIA-Zweier-ohne.

4x: Entscheidung am „Grünen Tisch“ – der vermeintliche Sieg musste dem VST Völkermarkt leider aberkannt werden. Daher Meistertitel an den EWRC LIA, Platz zwei an Ottensheim und Platz drei an den RV Villach.

Bundesländerwertung 2000 bis 2013

	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
OÖ	16	10	12	21	17	23	25	24	22	20	11	19	15	15
Wien	16	17	21	11	8	6	8	9	14	12	13	9	13	10
Kärnten	9	8	7	3	6	6	3	4	3	3	13	8	11	5
NÖ	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	4	6	1	2
Vorarlberg	0	1	0	1	0	0	1	1	2	2	2	2	6	8
Salzburg	1	0	0	0	3	2	1	2	0	2	2	1	1	1

4-: Auch im Vierer-ohne Aberkennung des Sieges von Völkermarkt – Sieg an WSV Ottensheim, Platz zwei an LIA.

Männer

Bei den Leichtgewichtern sind von fünf möglichen Rennen nur eines zustandegewonnen – entfallen der LM 2x, LM 2-, LM 4x und der LM 4-.

L1x: Der Titelverteidiger Florian Berg (NAU) holte sich diesen Meistertitel ungefährdet und überlegen in einem Sechsbottfeld, rund 5 Sek. dahinter Joschka Hellmeier von Pirat und Platz drei für Matthias Taborsky, ebenfalls Pirat.

1x: Im ersten Rennen des Samstags siegte Camillo Franek (OTT) mit rund einer Bootslänge vor Florian Berg (NAU), auf Platz drei Joschka Hellmeier vom WRC Pirat – acht Boote gemeldet.

2x: Die Titelverteidiger Paul und Bernhard Sieber vom RV STAW demonstrierten ihre Klasse und gewannen mit einem Vorsprung von 11 Sek. vor dem WSV Ottensheim (Franek/Obrecht), auf Platz drei der RV Albatros (Schönthaler/Schmoly) mit weiteren 13 Sek. Rückstand.

2-: Die Titelverteidigung von LIA (Kratzer/Chernikov) wurde um fast 6 Sek. verfehlt – Sieg an den WSV Ottensheim (Camillo Franek, Niki Sigl), Platz zwei für LIA vor dem Boot des RV Wiking Linz, rund weitere 8 Sek. zurück.

4x: Fünf Boote am Start und der Ottensheimer Vierer brachte einen Vorsprung von rund 3,5 Sek. vor dem STAW-Vierer ins Ziel, rund 3 Sek. dahinter auf Bronze der Salzburger RC Möve.

4-: Nur drei Boote am Start und die Ottensheimer holten sich auch diesen Männer-Titel in einem spannenden Rennen mit zwei Sek. vor WLI und weitere drei Sek. dahinter der LIA-Vierer.

8+: Nur drei Achter am Start (aufgrund des Vormeldeschlusses und nur 2 Meldungen waren RGM zugelassen). Die OÖ-RGM OTT/WLI/SEE hatte in einem spannenden Bord-an-Bord-Kampf mit dem LIA-Achter das glücklichere Ende für sich, nur eine Sek. trennten die beiden Achter im Ziel, Platz drei blieb für den Vereinsachter vom RV Wiking Linz.

Medaillenbilanz

Im Jahre 2013 kamen bei 40 (2012 = 36) Entscheidungen 10 Vereine (2012 = 10) zu Meisterehren. Der 1. WRC LIA konnte seine Vormachtstellung behaupten, trotzdem gab es für die Wiener Vereine um einen Meistertitel weniger als im Jahre 2012. OÖ schaffte um sechs Meistertitel mehr, auch Kärnten legte um einen dazu und ein Titel landete wieder in Salzburg. Vorarlberg und NÖ gingen leer aus.

1. Platz für den 1. WRC LIA mit 14 Titeln (2012 = 12), am 2. Platz der WSV Ottensheim mit 11 Meistertiteln. Am 3. Platz WLI mit 4 Siegen. Zwei Vereine am 4. Platz mit je 3 Siegen – ALB und VST, zwei Vereine am 6. Platz mit je 2 Siegen – NAU und STA und den 8. Platz teilen sich drei Vereine mit je einem Meistertitel – MÖV, SEE und VIL.

1. September 2013 • Wien – Alte Donau

13. STAW-Sprint-Regatta

„Ing. Otto Philipp-Cup“ an den RV STAW vor dem 1. WRC LIA

„Otto Affenzeller-Cup“ an den WRV Ellida vor dem WRC Donaubund

Bei starkem Regen hat die Regatta begonnen, doch nach knapp einer halben Stunde hat es aufgehört, und es kam immer wieder heftiger NW-Wind auf. Was auch das eine oder andere ungesteuerte Boot in die Bojen des Strandbades Gänsehäufel trieb, es gab auch zwei Kenterungen. Dank der tollen Unterstützung der Schiedsrichter – die eher „nur“ Kontrolldienst an der Seite hatten – waren Mannschaften und Boote bald wieder im „Trockenen“. Bei Halbzeit der Rennen gab es bereits wieder blauen Himmel. Die Schlagzahlrennen sind ein eigenes Kapitel, die Konzentration aufs exakte rudern und zählen bringt den einen oder anderen Jugendlichen noch aus dem Rhythmus. Bei den Junioren/Juniorinnen sah man in den Riembooten bereits eine gute Technik. Die Masters-Ruderer kämpften verbissen, auch wenn es oft zu „vereinsinterne“ Rennen kam.

Den Abschluß bildete wie immer die Übergabe der Cup-Pokale an die siegreichen Vereine durch die beiden Damen Helga Philipp und Rikki Affenzeller. Mit dem traditionellen Ruderergruß auf eine noch erfolgreiche Saison 2013 endete ein schöner Regatta-Sonntag auf dem Gänsehäufel.

3. WRC Pirat	277
4. WRK Argonauten	227
5. WRK Donau	200
6. KRV Alemannia	90
7. RV Friesen	67
8. Piestany	55
9. Sintava	33
10. RV Normannen Klosterneuburg	25
11. WRC Donaubund	19
12. WRV Austria	9
Steiner RC	9



Gesamtwertung

7. Otto AFFENZELLER-CUP (Punkte):

1. RV Ellida	677
2. WRC Donaubund	219,5
3. WRK Argonauten	124
4. WRC Pirat	115
5. 1. WRC LIA	97,5
6. Piestany	70
7. RV Kuchelau	68,5
8. Steiner RC	48
9. WRK Donau	44
10. WRV Austria	39,5
11. RV Friesen	38
12. RV Seeewalchen	14
13. WRV Donauhört	12,5
14. Sintava	12
15. RV STAW	10
16. VST Völkermarkt	7,5

Trude Haselroida



Gesamtwertung

13. Ing. Otto PHILIPP-CUP (Punkte):

1. RV STAW	589
2. 1. WRC LIA	554

Sieg bei den World Masters Games Torino

Nur alle vier Jahre finden die World Masters Games statt. Eine der Sportarten ist Rudern. Diesmal fanden die Ruderbewerbe auf dem Lago di Candia statt, nahe Turin. Gegenüber den Int. Mastersregatten gibt es den Unterschied, dass Vorläufe und Finali ausgefahren werden, man also genau sagen kann, wo man steht im int. Vergleich. Als einziges österr. Boot startete Andreas Kral mit seinem Partner Marko Milodanovic im MM-C 2-.



Sogar ein ärztl. Attest war vorgeschrieben, Urinproben und, und, und ... Eine im übrigen sehr „Übersee-

lastige“ Regatta, ca 60 % der Teilnehmer waren Australier, ein hoher Prozentsatz Amerikaner.



Schülerinnen-Einer:
1. RV STAW (Lara Tiefenthaler),
2. EWRC LIA, 3. RV Wiking Linz



Schülerinnen-Doppelzweier:
1. RV Wiking Linz (Laetitia Angleitner,
Carmen Fink, 2. RV STAW, 3. EWRC LIA



Schülerinnen-Doppelvierer mit St.:
1. RV Wiking Linz, 2. EWRC LIA,
3. WSV Ottensheim



Schüler-Einer:
1. EWRC LIA (Liam Anstiss),
2. WRK Donau, 3. KRV Alemannia –
mit Präs. Horst Nussbaumer



Schüler-Doppelzweier: 1. EWRC LIA
(Liam Anstiss, Mattijs Holler),
2. RV Ister Linz, 3. WRK Donau



Schüler-Doppelvierer mit St.:
1. EWRC LIA,
2. WRK Donau, 3. RV Wiking Linz



Juniorinnen-B-Einer: 1. RV Albatros
Klagenfurt (Helene Schönthaler), 2. Salz-
burger RC Möve, 3. EWRC LIA –
mit Präs. Horst Nussbaumer



Juniorinnen-B-Doppelzweier:
1. RV Albatros Klagenfurt
(Helene Schönthaler, Julia Gesierich),
2. RV Wiking Linz, 3. RV Steyr



Juniorinnen-B-Doppelvierer:
1. EWRC LIA, 2. RV Wiking Bregenz,
3. WSV Ottensheim



Leichtgewichts-Juniorinnen-A-Einer:
1. RV Villach (Hemma Berger), 2. RV
Nautilus Klagenfurt, 3. RV Seewalchen



Juniorinnen-A-Einer: 1. Albatros Klagen-
furt (Helene Schönthaler), 2. WRK
Donaubund, 3. RV Nautilus Klagenfurt –
mit Präs. Horst Nussbaumer



Juniorinnen-A-Doppelzweier:
1. EWRC LIA (Anja Manoutschegri,
Louisa Altenhuber), 2. RV Villach



Juniorinnen-A-Zweier-ohne:
1. WSV Ottensheim (Mira und Marie
Steinbeck), 2. EWRC LIA



Juniorinnen-A-Doppelvierer:
1. WSV Ottensheim, 2. EWRC LIA



Juniorinnen-A-Vierer-ohne:
1. WSV Ottensheim,
2. RV Wiking Linz



Juniorinnen-A-Achter:
1. RV Wiking Linz,
2. EWRC LIA



Junioren-B-Einer:
1. Salzburger RC Möve (Dominik Kollau),
2. RV Albatros Klagenfurt,
3. RV Wiking Linz



Junioren-B-Doppelzweier:
1. EWRC LIA (Bruno Bachmair, Nick Schilcher), 2. RV Wiking Linz,
3. Salzburger RC Möve



Junioren-B-Doppelvierer:
1. WSV Ottensheim,
2. EWRC LIA, 3. RV Wiking Bregenz



Junioren-B-Vierer-ohne:
1. EWRC LIA, 2. WSV Ottensheim



Leichtgewichts-Junioren-A-Einer:
1. WSV Ottensheim (Julian Schöberl),
2. RV Nautilus Klagenfurt, 3. RV Wiking Bregenz – mit Präs. Horst Nussbaumer



Junioren-A-Einer:
1. EWRC LIA (Ferdinand Querfeld),
2. RV Albatros Klagenfurt,
3. RV STAW



Junioren-A-Doppelzweier:
1. EWRC LIA (Ferdinand Querfeld, Christoph Seifriedsberger),
2. RV Albatros Klagenfurt, 3. RV Villach



Junioren-A-Zweier-ohne:
1. EWRC LIA (Christoph Seifriedsberger, Ferdinand Querfeld), 2. RV Wiking Linz,
3. RC Wels – mit Präs. Horst Nussbaumer



Junioren-A-Doppelvierer:
1. EWRC LIA, 2. WSV Ottensheim,
3. RV Villach



Junioren-A-Vierer-ohne:
1. EWRC LIA
2. WSV Ottensheim



Junioren-A-Achter:
1. EWRC LIA (Nick Müllner, Lukas Asanovic, Rudolph Querfeld, Mislav Bobic, Max Lehrer, Bernhard Vago, Christoph Seifriedsberger, Ferdinand Querfeld, St. Fabian Grünert), 2. RV Wiking Linz, 3. WSV Ottensheim



Leichtgewichts-Frauen-Einer:
1. RV Nautilus Klagenfurt
(Michaela Taupe-Traer),
2. RV Villach – mit Präs. Horst Nussbaumer



Frauen-Einer:
1. VST Völkermarkt (Magdalena Lobnig),
2. WSV Ottensheim, 3. RV Villach



Frauen-Doppelzweier:
1. VST Völkermarkt
(Katharina und Magdalena Lobnig),
2. EWRC LIA, 3. WSV Ottensheim



Frauen-Zweier-ohne:
1. VST Völkermarkt
(Katharina und Magdalena Lobnig),
2. WSV Ottensheim



Frauen-Doppelvierer:
1. EWRC LIA,
2. WSV Ottensheim



Frauen-Vierer-ohne:
1. WSV Ottensheim,
2. EWRC LIA



Leichtgewichts-Männer-Einer:
1. RV Nautilus Klagenfurt (Florian Berg),
2. WRC Pirat, 3. WRC Pirat –
mit Präs. Horst Nussbaumer



Männer-Einer:
1. WSV Ottensheim (Camillo Franek),
2. RV Nautilus Klagenfurt, 3. WRC Pirat



Männer-Doppelzweier:
1. RV STAW (Bernhard und Paul Sieber),
2. WSV Ottensheim,
3. RV Albatros Klagenfurt



Männer-Zweier-ohne:
1. WSV Ottensheim
(Niki Sigl, Camillo Franek),
2. EWRC LIA, 3. RV Wiking Linz



Männer-Doppelvierer:
1. WSV Ottensheim, 2. RV STAW,
3. Salzburger RC Möve



Männer-Achter: 1. RGM OTT/WLI/SEE
(Camillo Franek/OTT, Niki Sigl/OTT,
Markus Lemp/SEE, Martin Wolf/OTT,
Clemens Obrecht/OTT, Michael
Mandlbauer/WLI, Max Affenzeller/WLI,
Paul Ruttmann/WLI, St. Manuel
Rechberger/OTT), 2. EWRC LIA



Männer-Vierer-ohne:
1. WSV Ottensheim,
2. RV Wiking Linz



STERNFAHRTEN 2013

Gesamtsieg an den URV Pöchlarn

31. August 2013 • 5. Sternfahrt

Ziel WRV Donauhört mit Rekordergebnis

Diese Sternfahrt war ein großer Erfolg für den „echten“ Breitensport.

Teilgenommen haben 222 Ruderer und Ruderinnen im Alter von 12 bis 84 Jahren, von 13 Vereinen aus NÖ und Wien, in 55 Booten, bei bestem Ruderwetter, schwachem Wind und günstigem Wasserstand der Donau.

Unter den Teilnehmern war auch Erwin Fuchs, der Vizepräsident des ÖRV.

Anstellen mussten sich die Boote bereits eine Stunde vor Schluss, um an das Floß zu gelangen, ebenso auch die Hungrigen beim reichhaltigen Buffet. In fröhlicher Stimmung warteten alle auf die spannende Siegerehrung, die von Florian Kremslehner, Präsident des WRV Donauhört, mit Klaus Köninger, Präsident des NÖ Ruderverbandes, vorgenommen wurde:

Punktezahl gesamt: 24.413

Größte Teilnehmerzahl: 48 (DHO)

Älteste Teilnehmerin: Helga Hönlinger (DHO), Ältester Teilnehmer: Herbert Garn (PIR).

Weiteste Fahrt: 254 Punkte pro Person: Drobil, H. Hörmannsdorfer, K. Lahn, O. Demmer, V. Menschik, dicht gefolgt von einigen Mannschaften, die ebenfalls über 200 Punkte errudert haben.

Die Donau wurde an diesem Tag von Melk bis zum Kraftwerk Freudenau berudert.

Tageswertung nach Punkten (Teilnehmer):

1. WRV Donauhört 5.460 (48)
2. WRC Pirat 4.872 (33)
3. URV Pöchlarn 3.910 (22)
4. KRV Alemannia 3.639 (40)

Zwischenwertung nach vier Sternfahrten:

1. URV Pöchlarn 11.338
2. WRC Pirat 10.638
3. WRV Donauhört 10.319
4. KRV Alemannia 10.040

Zur regen Teilnahme dürfte wohl auch der an diesem Tag abgehaltene Tag des Rudersports des ÖRV beigetragen haben.

Ein herzliches Dankeschön allen TeilnehmerInnen und allen, die dazu beigetragen haben, diesen Tag zu einem Ruderfest zu gestalten!

Walter Grohmann, DHO

21. September 2013 • 4. Sternfahrt

Ziel WRC Pirat

Die 4. Sternfahrt mit Ziel beim WRC Pirat wurde wegen dem Hochwasser als Nachtrag und letzte Sternfahrt der Saison 2013 durchgeführt.

Insgesamt nahmen 138 Ruderinnen und Ruderer bei durchwachsenem Wetter, begleitet von Regen und teilweise heftigem Wind, aus neun Vereinen daran teil.

Der Titelverteidiger WRV Donauhört holte sich zwar mit 4.498 Punkten den Tagessieg, konnte aber den Gesamtsieg des URV Pöchlarn nicht mehr verhindern.

Als älteste Teilnehmerin wurde geehrt Inge Diernhofer (ALE) und Herbert Garn vom WRC Pirat.

Die weiteste Fahrt absolvierte ein Doppelpaar vom WRV Donauhört (Udo Elsner, Rike Poppe, Nathalie Zurr, Rudi Höfler) mit 262 Punkten.

Tageswertung nach Punkten (Teilnehmer):

1. WRV Donauhört 4.498 (32)
2. URV Pöchlarn 4.462 (29)
3. WRC Pirat 2.665 (31)
4. KRV Alemannia 1.629 (21), 5. WSW Dürnstein 1.080 (10), 6. RV Normannen Klosterneuburg 952 (8), 7. WRV Ellida 312 (3), 8. Steiner RC 179 (1), 9. RV Nibelungen Klosterneuburg 150 (3).

Erwin Fuchs

Gesamtergebnis Sternfahrten 2013

Verein	1. Sternf.	Teiln.	2. Sternf.	Teiln.	3. Sternf.	Teiln.	4. Sternf.	Teiln.	5. Sternf.	Teiln.	GESAMT
	URV Wallsee		KRV Alemannia		WSW Dürnstein		WRC Pirat		WRV Donauhört		
1. URV Pöchlarn	2.213	20	2.465	16	2.750	21	4.462	29	3.910	22	15.800
2. WRV Donauhört	1.255	12	2.135	21	1.469	12	4.498	32	5.460	48	14.817
3. WRC Pirat	1.797	18	1.861	21	2.108	21	2.665	31	4.872	33	13.303
4. KRV Alemannia	1.339	14	2.345	38	2.717	22	1.629	21	3.639	41	11.669
5. RV Normannen	815	9	1.540	18			952	8	1.172	14	4.479
6. LRV Ister	1.766	22			2.280	15					4.046
7. RV STAW			605	5	1.321	9			1.330	10	3.256
8. RV Wiking Linz	2.220	22			720	6					2.940
9. WSW Dürnstein					575	9	1.080	10	584	4	2.239
10. Steiner RC					1.161	25	179	1	586	7	1.926
11. Tullner RV	540	6	222	3					1.055	15	1.817
12. EKR/Donau Linz	785	9			750	3					1.535
13. 1. WRC LIA	312	4	406	9					655	9	1.373
14. WRK Argonauten	370	11	184	4					770	10	1.324
15. WRV Ellida	416	4			495	5	312	3			1.223
16. RV Nibelungen			155	5	330	5	150	3	270	5	905
17. URV Wallsee	510	25			224	2					734
18. Deggendorfer RV	30	1			112	2					142
19. WRV Austria									110	5	110
20. ASC Armada	78	1									78
	14.446	178	11.918	140	17.012	157	15.927	138	24.413	223	83.716

RICOH

Wanderrudern aktuell

BOOTSTRANSORTE (NICHT NUR IN ITALIEN)

Zu dem Beitrag im RUDERREPORT 4/2013 hat Fritz Nedved (STA) darauf aufmerksam gemacht, dass das Verbot des Stehenlassens eines Hängers laut § 23 (6) STVO auch in Österreich gilt:

„... Anhänger ohne Zugfahrzeug ... dürfen nur während des Beladens oder Entladens auf der Fahrbahn stehen gelassen werden, es sei denn, die genannten Fahrzeuge ... können nach der Ladetätigkeit nicht sofort entfernt werden, ... oder es liegen sonstige wichtige Gründe für das Stehenlassen vor.“

WANDERFAHRTEN 2013

Die Saison 2013 geht nun bald ihrem Ende entgegen. Der Wanderruder-Kalender war wieder voll mit Terminen. Leider fielen einige Touren dem Hochwasser zum Opfer, trotzdem gab es wieder eine große Anzahl interessanter Projekte, wie z.B. FISA-Tour am Shannon (Irland), ÖRV-Wanderfahrten in Estland und Friesland sowie Vereins-Wanderfahrten auf Warthe (WEL), Mosel (DHO), Donau in Serbien und Rumänien (LIA), Drina-Save (PIR), Enns (NOR), Moldau (ALE), Neusiedlersee (ALE) und so manche andere.

Alle am Wanderrudern interessierten Leser werden sich über Berichte – besonders über neue oder selten befahrene Routen – freuen!

Am Freitag, dem 17. Jänner 2014, gibt es wieder einen Rückblick auf die Wanderfahrten-Saison 2013 (Kurzberichte und Bildpräsentationen) beim RV Normannen Klosterneuburg – bitte jetzt schon vormerken!

13. STAW-Sprint-Regatta Sonntag, 1. September 2013

R1: Schülerinnen-Einer

1. Abt.: 1. STA B1 (Lara Tiefenthaler) 1:43,05, 2. LIA B3 (Julia Hanisch) 1:56,32, 3. LIA B5 (Isabella Tiefenbacher) 2:04,38.

2. Abt.: 1. LIA B2 (Nadine Ali) 2:05,87, 2. ARG (Dijana Nikolic) 2:11,18.

3. Abt.: 1. STA B3 (Lisa Miksch) 1:53,02, 2. LIA B1 (Selina Liepold) 1:57,00.

4. Abt.: 1. LIA B4 (Alexandra Rogler) 1:49,80, 2. STA B2 (Katharina Reisner) 2:02,53.

R2: Schüler-Einer

1. Abt.: 1. STA B1 (Florian Nowak) 1:43,62, 2. LIA B4 (Mattijs Holler) 1:48,14, 3. DBU (Felix Zohmann) 2:38,17.

2. Abt.: 1. LIA B1 (Liam Anstiss) 1:32,64, 2. PIR B1 (Martin Orth) 1:44,42, 3. ARG B2 (Christopher Petri) 1:48,01.

3. Abt.: 1. STA B2 (Max Hornacek) 1:44,15, 2. LIA B5 (Cornelius Grollnigg) 1:58,87, 3. LIA B2 (Oskar Dallinger) 2:00,67.

4. Abt.: 1. LIA B3 (Nicolas Lehrer) 1:48,64, 2. ARG B1 (Christian Holoubek) 2:26,06.

R3: Juniorinnen-B-Einer Schlagzahl (46)

1. Abt.: 1. LIA B1 (Franziska Kornhoff) 2:07,74, 2. DBU (Maren Frohneberg) 2:09,60, 3. LIA B3 (Ines Greschner) 2:14,01.

WANDERFAHRTEN 2014

Folgende Wanderfahrten der FISA und des ÖRV sind für das nächste Jahr geplant:

• Jugend-WF DONAU 2014

Termin 7. bis 11. Juli

• WF HOCHRHEN 2014

Terminfenster 29. Juni bis 24. Juli

• WF FINNLAND 2014 im Kirchboot

Terminfenster 28. Juli bis 28. Aug.

• FISA-Tour 2014 auf der Bayerischen Donau (INGOLSTADT – PASSAU)

Termin 20. bis 28. September

Für die ÖRV-Wanderfahrten gehen die Ausschreibungen mit dem genauen Termin im ersten Quartal 2014 an die Vereine.

STROMSTEUERKURS 2013

Der erste Teil (Theorie des Stromsteuerns, gesetzliche Grundlagen, Ausfahrt am Strom) fand 13. April beim RV Normannen Klosterneuburg statt; mit 25 Teilnehmern war er besonders gut besucht. Referenten waren Dr. Lutz Zotti und DI Bernhard Bieringer (bmvt – oberste Schifffahrtsbehörde). Die Teilnehmer hatten nun den Sommer über Gelegenheit, die Praxis des Stromruderns zu üben.

Der Kurs endete am 30. Aug. mit der Schlussveranstaltung (10 Teilnehmer) beim 1. WRC LIA mit einer Rettungsübung nach einer Kenterung, Demonstrationen und Tipps zur Rettungspraxis und einer Abschlussprüfung (Dr. Lutz Zotti und Bernhard Nikolaus, Landesjugendreferent der Österr. Wasserrettung).

Es ist geplant, auch 2014 wieder einen Stromsteuerkurs zu organisieren, wobei das Thema „Sicherheit im Rudersport“ ein besonderer Schwerpunkt sein wird. Wir hoffen, dass die Veranstaltung auch vermehrt die Funktionäre und Mitglieder jener Vereine ansprechen wird, deren Ruderrevier nicht die Donau ist.

Fritz Stowasser

2. Abt.: 1. STA B1 (Leonie Hartmann) 2:22,50, 2. LIA B4 (Safir Zöhner) 2:25,58.

3. Abt.: 1. LIA B5 (Julia Tomasch) 1:59,71, 2. LIA B2 (Olga Thelen) 2:32,96.

R4: Junioren-B-Einer Schlagzahl (44)

1. Abt.: 1. STA B3 (Daniel Zwettler) 1:53,06, 2. STA B5 (Johannes Weitz) 2:10,65.

2. Abt.: 1. LIA B2 (Jurij Suchak) 1:44,26, 2. STA B1 (Alexander Maderner) 1:48,46.

3. Abt.: 1. STA B4 (Hannes Meixner) 2:03,47, 2. ARG (Florentin Heim) 2:05,06.

R5: Einer-Schulruderbewerb Schlagzahl (48)

1. Abt. Schülerinnen: 1. STA B2 (Cornelia Jank) 2:26,89, 2. STA B1 (Laura Flandorfer) 2:35,64.

2. Abt. Schülerinnen: 1. STA B4 (Malia Lukl) 2:25,53, 2. STA B3 (Jennifer Kunz) 2:27,95.

Schüler/JW-B: 1. STA B1 (Nicole Hinner) 2:15,18, 2. STA (Lucas Hömstein) 2:15,87.

R6: Masters-Frauen-Einer, Handicap-Wertung

1. Abt.: 1. ELL AX (Viktoria Kazmer) 1:59,61, 2. ELL B2 A (Ines Österreich) 2:02,79, 3. ELL B1 A (Lucie Vencelidesova) 2:06,06.

2. Abt.: 1. DBU B (Andrea Christ) 1:49,27, 2. ELL D (Doris Dintner) 1:55,02.

3. Abt.: 1. ELL C (Barbara Lung) 1:48,29, ELL C (Andrea Kazmer) außer Kurs.

4. Abt.: 1. AUS C (Veronika Ebert) 1:38,81, 2. ELL C (Martina Aichelburg) 2:01,48.

R7: Master-Männer-Einer, Handicap-Wertung

1. Abt.: 1. STA A (Stefan Stadler) 1:48,50, 2. ELL B (Martin Ruzicka) 1:49,69.

2. Abt.: 1. KUC E (Heinrich Gaube) 1:23,78, 2. ELL E (Gerald Lesmika) 1:45,43.

3. Abt.: 1. KUC C (Bernhard Wagner) 1:41,94, 2. ELL C (Werner Winkler) 1:48,41, 3. DBU C (Hubert Graf) 1:56,95.

4. Abt.: 1. DBU B1 D (Andreas Kral) 1:28,36, 2. ELL B1 D (Gerhard Kallcho) 1:36,48.

5. Abt.: 1. ELL B2 D (Manfred Panholzer) 1:27,16, 2. DBU B2 D (Eugen Hrdlicka) 1:27,62.

R8: Schülerinnen-Doppelzweier

1. Abt.: 1. ARG B1 (Dijana Nikolic, Elisa Bertagnoli) 1:45,60, 2. ARG B2 (Manuela Bilobrck, Angela Selic) 1:54,96, 3. STA B4 (Marlies Zwettler, Larissa Olof) 1:59,82.

2. Abt.: 1. STA B1 (Lara Tiefenthaler, Cornelia Jank) 1:36,19, 2. LIA B2 (Julia Hanisch, Alexandra Rogler) 1:38,62.

3. Abt.: 1. LIA B3 (Ines Greschner, Nadine Ali) 1:40,64, 2. STA B3 (Katharina Reisner, Johanna Hoyer) 1:56,59.

4. Abt.: 1. LIA B4 (Isabella Tiefenbacher, Safir Zöhner) 1:54,50, 2. STA B2 (Laura Flandorfer, Jennifer Kunz) 1:58,71.

R9: Schüler-Doppelzweier

1. Abt.: 1. LIA B1 (Liam Anstiss, Mattijs Holler) 1:28,43, 2. PIR (Raphael Schmitt, Alexander Svoboda) 1:40,25, 3. STA B2 (Petar Vranesovic, Lucas Hömstein) 1:58,68.

2. Abt.: 1. LIA B2 (Nicolas Lehrer, Cornelius Grollnigg) 1:45,61, 2. STA B3 (Felix Scheiblauber, Thomas Scheiblauber) 2:00,18.

3. Abt.: 1. STA B1 (Florian Nowak, Max Hornacek) 1:35,94, 2. ARG (Christian Holoubek, Lukas Tobler) 1:40,99.

R10: Masters-Mix-Doppelzweier, Handicap-Wertung

1. Abt.: 1. ELL B2 B (Martin Ruzicka, Barbara Lung) 1:33,78, 2. ELL AX (Gerhard Kallcho, Viktoria Kazmer) 1:37,68, 3. ELL B1 B (Werner Winkler, Lucie Vencelidesova) 1:47,55.

2. Abt.: 1. ELL C (Andreas Chabicosky, Andrea Kazmer) 1:29,55, 2. DBU B1 C (Andrea Christ, Andreas Kral) 1:29,80, DBU B2 gekentert.

3. Abt.: RGM KUC/AUS D (Veronika Ebert, Heinrich Gaube) 1:22,74, 2. ELL B2 D (Wolfgang Aichelburg, Martina Aichelburg) 1:53,06, 3. ELL B1 D (Klaus Wengenstein, Gabriele Neubauer) 2:11,81.

4. Abt.: 1. ELL B1 E (Gerald Lesmika, Doris Dintner) 1:43,93, 2. ELL B2 E (Walter Heckenthaler, Eva Krenmeier) 1:50,50.

R12: Junioren-B-Zweier-ohne Mix

1. Abt.: 1. LIA B3 (Alexandra Kasagic, Bruno Bachmair) 1:36,16, 2. STA B3 (Johannes Weitz, Julia Kalchauer) 1:56,04.

2. Abt.: 1. LIA B5 (Rudolf Quersfeld, Marion Mallweger) 1:45,73, LIA B2 gekentert.

3. Abt.: 1. LIA B1 (Nick Schilcher, Julia Tomasch) 1:36,68, 2. STA B2 (Hannes Meixner, Nicole Hinner) 1:51,78.

R13: Junioren-B-Zweier-ohne

1. LIA (Christoph Hell, Nicolaus Beer) 1:37,38, 2. STA (Alexander Maderner, Daniel Zwettler) 1:41,82.

R14: Master-Frauen-Doppelzweier, Handicap-Wertung

1. Abt.: 1. ELL C (Barbara Lung, Andrea Kazmer) 1:35,69, 2. ARG B (Susi Drabek, Babsi Windisch) 1:47,58, 3. ELL B (Lucie Vencelidesova, Martina Aichelburg) 1:50,14.

2. Abt.: 1. ARG D (Astrid Lackner, Verena Klejna) 1:46,77, 2. ELL B2 D (Eva Mayerhuber, Doris Dintner) 1:53,92.

R15: Masters-Männer-Doppelzweier, Handicap-Wertung

1. Abt.: 1. RGM DBU/AUS C (Andreas Kral, Marko Milodanovic) 1:19,00, 2. ELL B (Martin Ruzicka, Werner Winkler) 1:35,78.

2. Abt.: 1. KUC D (Werner Stadler, Heinrich Gaube) 1:18,28, 2. ELL D (Gerhard Kallcho, Gerald Lesmika) 1:31,96.

3. Abt.: 1. RGM ARG/DOW E (Norbert Willrader, Walter Vogel) 1:24,34, 2. ELL F (Christian Picht, Walter Heckenthaler) 1:40,67.

R16: Schülerinnen-Doppelvierer mit St.

1. Abt.: ARG (Elisa Bertagnoli, Angela Selic, Manuela Bilobrck, Maria Selic, St. Dijana Nikolic) 1:45,87, 2. STA B1 (Johanna Hoyer, Marlies Zwettler, Larissa Olof, Malia Lukl, St. Slaveya Popova) 2:02,26, 3. STA B2 (Jennifer Kunz, Pia Lehner, Marlene Stanzl, Linett Pezhumkattil, St. Felix Scheiblauber) 2:28,17.

2. Abt.: 1. LIA (Alexandra Rogler, Samantha Lorenz, Selina Liepold, Julia Hanisch, St. Isabella Tiefenbacher) 1:38,57, 2. STA B3 (Lara Tiefenthaler, Cornelia Jank, Laura Flandorfer, Katharina Reisner, St. Slaveya Popova) 1:43,09.

R17: Schüler-Doppelvierer

1. Abt.: 1. PIR (Lukas Prandl, Martin Orth, Alexander Svoboda, Raphael Schmitt, St. Verena Wolf) 1:36,22, 2. STA (Florian Nowak, Petar Vranesovic, Lucas Hömstein, Max Hornacek, St. Hannes Meixner) 1:38,02.

2. Abt.: 1. LIA (Cornelius Grollnigg, Nicolas Lehrer, Mattijs Holler, Liam Anstiss, St. Oskar Dallinger) 1:30,17, 2. ARG (Lukas Tobler, Christian Holoubek, Christopher Petri, Simon Hörmann, St. Dijana Nikolic) 1:40,53.

R18: Juniorinnen-B-Vierer-ohne

1. STA B2 (Nicole Hinner, Lisa Miksch, Julia Kalchauer, Leonie Hartmann) 1:47,08, STA B1 abgemeldet.

R19: Junioren-B-Vierer-ohne Mix

1. LIA B1 (Rudolph Querfeld, Bruno Bachmaier, Pia Pammer, Alexandra Kasagic) 1:29,21, 2. LIA B2 (Nick Schilcher, Markus Muttenthaler, Petra Kaudelka, Marion Mallweger) 1:31,46.

R20: Junioren-B-Vierer-ohne

1. STA (Hannes Meixner, Johannes Weitz, Daniel Zwettler, Alexander Maderner) 1:35,42, LIA abgemeldet.

86. Österr. Staatsmeisterschaften 56. Österr. Juniorenmeisterschaften 41. Österr. Schülermeisterschaften Linz-Ottensheim

Freitag, 20. September 2013

R1: Männer-Zweier-ohne

1. WSV Ottensheim (Camillo Franek, Niki Sigl) 0:00:00, 2. 1. WRC LIA (Alexander Chernikov, Alexander Kratzer) 0:05:68, 3. RV Wiking Linz (Max Affenzeller, Michael Mandlbauer) 0:13:27, 4. RV STAW (Bernhard Bruner, Gerald Pollak) 0:15:08, 5. RV Seewalchen (Lukas Pichler, Markus Lemp) 0:26:05.

R2: Junioren-A-Doppelvierer

1. 1. WRC LIA (Christoph Seifriedsberger, Max Lehrer, Bernhard Vago, Lukas Asanovic) 6:18:61, 2. WSV Ottensheim (Thomas Mitmayer, David Neubauer, Johannes Grantl, Julian Schöberl) 6:21:02, 3. RV Villach (Gabriel Hohensasser, Christoph Hölbling, Daniel Loy, Georg Brantegger) 6:23:67, 4. RV Friesen (Daniel Ofner, Matthias Kiralyhidi, Jakob Schmölzer, Nikola Szucsich) 6:28:38, 5. RV Wiking Linz (Philipp Peltier, Xaver Meusburger, Christoph Weigl, Pascal Salzbrenner) 6:31:57, 6. RV STAW (Jakob Zwölfer, Florian Walk, Daniel Zwettler, Alexander Maderner) 6:33:36.

R3: Frauen-Doppelvierer

1. 1. WRC LIA (Anja Manoutscheri, Mirta Cvar, Adela Roszkowski, Stefanie Borzacchini) 6:50:28, 2. WSV Ottensheim (Mira Steinbeck, Marie Steinbeck, Helena Redlinger, Lisa Farthofer) 6:59:90, 3. RV Villach (Anna Berger, Hemma Berger, Anna Ofner, Chiara Katholnig) 7:13:01, VST Völkermarkt disqualifiziert.

R4: Juniorinnen-Achter

1. RV Wiking Linz (Julia Dolzer, Marlene Lechner, Laura Enzenhofer, Britta Haider, Miriam Kranzlmüller, Julia Danninger, Klara Hultsch, Theresa Danninger, St. Rosa Hultsch) 7:01:55, 2. 1. WRC LIA (Petra Kaudelka, Pia Pammer, Alexandra Kasagic, Nadine Helli, Marion Mallweger, Louisa Altenhuber, Vici Slach, Laura Arndorfer, St. Carolin Arndorfer) 7:11:29.

Samstag, 21. September 2013

R5: Männer-Einer

Finale B: 1. RV Wiking Bregenz (Daniel Natter) 7:47:43, 2. RV Seewalchen B1 (Lukas Pichler) 7:59:23.

Finale A: 1. WSV Ottensheim (Camillo Franek) 7:05:10, 2. RV Nautilus (Florian Berg) 7:08:06, 3. WRC Pirat B1 (Joschka Hellmeier) 7:15:44, 4. RV Seewalchen B2 (Markus Lemp) 7:18:08, 5. RV Villach (Mario Santer) 7:19:79, 6. WRC Pirat B2 (Matthias Taborsky) 7:21:74.

R6: Juniorinnen-Zweier-ohne

1. WSV Ottensheim (Mira Steinbeck, Marie Steinbeck) 7:49:39, 2. 1. WRC LIA (Vici Slach, Laura Arndorfer) 7:57:42.

R7: Frauen-Einer

1. VST Völkermarkt (Magdalena Lobnig) 7:49:86, 2. WSV Ottensheim (Lisa Farthofer) 7:57:10, 3. RV Villach (Anna Berger) 8:00:24, 4. LRV Ister (Birgit Pühringer) 8:12:60.

R8: Junioren-A-Einer

1. 1. WRC LIA (Ferdinand Querfeld) 7:17:81, 2. RV Albatros Klagenfurt (Maximilian Kohlmaier) 7:21:09, 3. RV STAW B1 (Florian Walk) 7:26:12, 4. RV Villach (Gabriel Hohensasser) 7:27:66, 5. RV Wiking Linz (Christoph Weigl) 7:35:44, 6. RV Nautilus (Elias Janesch) 7:42:70.

R9: LGW-Juniorinnen-A-Einer

Finale B: 1. RV Albatros Klagenfurt (Bettina Wildmann) 8:44:28, 2. WRC Donauebund (Maren Froneberg) 9:16:36.

Finale A: 1. RV Villach (Hemma Berger) 8:27:98, 2. RV Nautilus (Sarah Taschwer) 8:30:07, 3. RV Seewalchen (Eva Goller) 8:39:58, 4. RV Wiking Linz (Julia Dolzer) 8:47:61, 5. RC Wels (Jasmin Brachinger) 8:59:06.

R11: Schüler-Doppelvierer m. St.

Finale B: 1. WSV Ottensheim (Sebastian Brunnenschütz, David Kellerer, Clemens Prinz, Patrick Lagner, St. Lorenz Lindorfer) 3:38:04, 2. RV Wiking Linz B2 (Florian Wendler, Xaver Haider, Armin Egger, Anton Lehner, St. Tobias Baumgartner) 4:08:97.

Finale A: 1. 1. WRC LIA (Mattijs Holler, Corlenius Grolnig, Nicki Lehrer, Liam Anstiss, St. Okar Dallingers) 3:17:40, 2. WRK Donau (Benedikt Neppi, Jofrangal Yanez Salazar, Dominik Slatner, Martin Animashaun, St. Svenja Neuwerth) 3:22:99, 3. RV Wiking

Linz B1 (Philipp Götzenberger, David Mittermayr, Jakob Koch, Konstantin Siegel, St. Konrad Hultsch) 3:25:49, 4. LRV Ister (Gabriel Stekl, Arnold Ackelauer, Benjamin Hefner, Anton Sigl, St. Niklas Krabb) 3:29:29, 5. WRC Pirat (Martin Orth, Max Hofer, Raphael Schmitt, Alexander Svoboda, St. Lukas ?) 3:31:08, 6. RV Villach (Mario Loy, Lukas Gao, Markus Pichler, Marco Bragaglia, St. N.N.) 3:32:89.

R12: Juniorinnen-B-Doppelzweier

Finale B: 1. WSV Ottensheim (Marlies Hamberger, Sarah Hähnel) 5:53:36, 2. RV Wiking Bregenz (Niandong HU, Julia Wetschnig) 6:07:11, 3. RV Steyr B2 (Lisa Landerl, Christina Haas) 6:11:17.

Finale A: 1. RV Albatros Klagenfurt (Julia Gesierich, Helene Schönthal) 0:00:00, 2. RV Wiking Linz (Marlene Lechner, Miriam Kranzlmüller) 0:01:78, 3. RV Steyr B1 (Hannah Stöcher, Laura Egger) 0:12:49, 4. RV Villach (Anna Ofner, Chiara Katholnig) 0:14:29, 5. RV Alemannia Korneuburg (Lisa Howora, Chiara Hahama) 0:16:13, 6. LRV Ister (Lorena Stolic, Kim Sendhofer) 0:20:52.

R13: Junioren-B-Einer

Finale E: 1. RV Nautilus B1 (Tobias Riedel) 6:00:58, 2. RV Wiking Linz B3 (Christoph Siegel) 6:05:14, 3. RV Nautilus B2 (Max Stainer) 6:06:30, 4. WRK Donau (Rupert Neppi) 6:06:54, 5. RC Ausseerland B3 (Matthias Hütter) 6:08:80.

Finale D: 1. RC Ausseerland B1 (Jakob Frosch) 5:45:17, 2. RV Wiking Bregenz B2 (Matthias Kuen) 5:50:42, 3. RV STAW B2 (Daniel Zwettler) 5:51:50, 4. RC Ausseerland B2 (Adrian Neuhuber) 5:59:02, 5. Salzburger RC Möve B2 (Yannik Wenzel) 6:05:10, 6. RV Wiking Linz B4 (Max Übelhör) 6:10:62.

Finale C: 1. RV Wiking Bregenz B1 (Vincent Thomann) 5:45:86, 2. LRV Ister (Julian Brabec) 5:50:12, 3. RV Albatros Klagenfurt B2 (Florian Pengg) 5:51:20, 4. RV Friesen (Markus Hauser) 5:57:52, 5. Gmundner RV (Peter Neumann) 6:00:54, 6. WRC Pirat B1 (Jan Bongwald) 6:07:68.

Finale B: 1. WSV Ottensheim (David Neubauer) 5:46:40, 2. VST Völkermarkt (David Petschnig) 5:49:08, 3. RV Wiking Linz B1 (Nikolaus Brandner) 5:50:91, 4. WRC Pirat B2 (Alexander Lewis) 5:54:47, 5. RV Normannen Klosterneuburg (Lukas Weninger) 5:57:64, 6. WRK Argonauten (Florentin Heim) 5:58:81.

Finale A: 1. Salzburger RC Möve B1 (Dominik Kollau) 5:30:31, 2. RV Albatros Klagenfurt B1 (Paul Jonas) 5:34:22, 3. RV Wiking Linz B2 (Lukas Sinzinger) 5:34:56, 4. RV Villach (Daniel Loy) 5:35:81, 5. RV STAW B1 (Alexander Maderner) 5:50:90, 6. RV Seewalchen (Julian Reiter) 5:56:96.

R14: Juniorinnen-A-Vierer-ohne

1. WSV Ottensheim (Bettina Stelmüller, Mira Steinbeck, Marie Steinbeck, Elisa Redlinger) 7:13:88, 2. RV Wiking Linz (Julia Danninger, Klara Hultsch, Britta Haider, Theresa Danninger) 7:30:19.

R16: Männer-Doppelzweier

1. RV STAW (Paul Sieber, Bernhard Sieber) 6:33:36, 2. WSV Ottensheim (Camillo Franek, Clemens Obrecht) 6:44:60, 3. RV Albatros Klagenfurt (Bernhard Schöthaler, Lorenz Schmolj) 6:57:52, 4. RV Villach (Mario Santer, Christoph Hölbling) 7:08:91.

R17: Schüler-Doppelzweier

Finale C: 1. WSV Ottensheim (David Kellerer, Sebastian Brunnenschütz) 3:42:95, 2. WRK Donau B2 (Levente Apostagi, Jakob Spindler) 3:44:09, 3. RV Villach B2 (Lukas Gallo, Markus Pichler) 4:02:13.

Finale B: 1. RV Alemannia Korneuburg (Mathias Nowak, Harald Steiner) 3:39:59, 2. RV Wiking Linz (Jakob Koch, Konstantin Siegel) 3:41:70, 3. RC Wels (Felix Grabner, Florian Rothkegel) 3:42:70, 4. WRK Argonauten (Christan Holoubek, Lukas Tober) 3:49:99, 5. WRC Pirat (Max Hofer, Raphael Schmitt) 3:56:06.

Finale A: 1. 1. WRC LIA (Mattijs Holler, Liam Anstiss) 3:20:06, 2. LRV Ister (Gabriel Stekl, Anton Sigl) 3:21:85, 3. WRK Donau B1 (Benedikt Neppi, Martin Animashaun) 3:25:70, 4. RV Villach B1 (Mario Loy, Marco Bragaglia) 3:29:82, 5. RV STAW (Florian Nowak, Max Hornacek) 3:30:78, 6. RV Albatros Klagenfurt (William Huntington, Valentin Böhm) 3:34:44.

R19: Junioren-A-Vierer-ohne

1. 1. WRC LIA (Max Lehrer, Bernhard Vago, Christoph Seifriedsberger, Mislav Bobic) 6:36:82, 2. WSV Ottensheim (Julian Schöberl, Thomas Mitmayer, Christian Affenzeller, Johannes Grantl) 6:41:96.

R20: Schülerinnen-Einer

Finale C: 1. WRK Argonauten (Elisa Bertagnoli) 4:26:73, 2. VST Völkermarkt B2 (Victoria Petschnig) 4:27:98, 3. RC Wels B2 (Ines Wenk) 4:39:03, 4. RC Wels B1 (Laura Oberndorfer) 4:46:25.

Finale B: 1. RV Wiking Linz B2 (Laetitia Angleitner) 4:11:69, 2. WSV Ottensheim B1 (Verena Kogler) 4:18:69, 3. RV Wiking Bregenz (Anna Fröwis) 4:22:16, 4. RV STAW B1 (Lisa Miksch) 4:25:81, 5. WSV Ottensheim B2 (Laura Burgstaller) 4:36:39, 6. RV STAW B2 (Katharina Reisner) 4:50:62.

Finale A: 1. RV STAW B3 (Lara Tiefenthaler) 4:04:00, 2. 1. WRC LIA B1 (Alexandra Rogler) 4:13:37, 3. RV Wiking Linz B1 (Carmen Fink) 4:14:03, 4. VST Völkermarkt B1 (Johanna Kristof) 4:14:47, 5. RV Wiking Linz B4 (Rosa Hultsch) 4:29:69, 6. RV Alemannia Korneuburg (Miriam Rosenegger) 4:30:57.

R21: Juniorinnen-B-Doppelvierer

1. 1. WRC LIA (Julia Tomasch, Marion Mallweger, Alexandra Kasagic, Petra Kaudelka) 5:16:42, 2. RV Wiking Bregenz (Patricia Mathis, Paulina Matt, Sarah Reimann, Fiona Plankel) 5:23:96, 3. WSV Ottensheim (Marlies Hamberger, Lena Wallner, Franziska Silgona, Sarah Hähnel) 5:25:89.

R22: Juniorinnen-A-Doppelzweier

1. 1. WRC LIA (Louisa Altenhuber, Anja Manoutscheri) 7:37:94, 2. RV Nautilus (Sarah Taschwer, Hannah-Sophie Müller) 7:45:14.

R23: Junioren-B-Vierer-ohne

1. 1. WRC LIA (Rudolph Querfeld, Nick Schilcher, Bruno Bachmaier, Jurij Suchak) 4:42:73, 2. WSV Ottensheim (Daniel Kogler, Rainer Kepplinger, Alexander Radler, David Neubauer) 4:45:41.

R24: Frauen-Doppelzweier

1. VST Völkermarkt (Magdalena Lobnig, Katharina Lobnig) 7:19:20, 2. 1. WRC LIA (Adela Roszkowski, Stefanie Borzacchini) 7:25:74, 3. WSV Ottensheim (Helena Redlinger, Lisa Farthofer) 7:33:16, 4. LRV Ister (Philu Bauer, Birgit Pühringer) 8:02:95.



R25: Männer-Achter

1. RGM OTT/WLI/SEE (Camillo Franek/OTT, Niki Sigl/OTT, Markus Lemp/SEE, Martin Wolf/OTT, Clemens Obrecht/OTT, Michael Mandlbauer/WLI, Max Affenzeller/WLI, Paul Ruttman/WLI, St. Manuel Rechberger/OTT) 5:52:19, 2. 1. WRC LIA (Alexander Chernikov, Alexander Kratzer, Veli Celik, Christoph Krofisch, Max Lehrer, Bernhard Vago, Christoph Seifriedsberger, Ferdinand Querfeld, St. Oskar Dallinger) 5:53:19, 3. RV Wiking Linz (Pascal Salzbrenner, Gregor Demmer, Manuel Fürst, Xaver Meusbürger, Johannes Hofmayr, Felix Panzer, Philip Peltier, Christoph Weigl, St. Tobias Baumgartner) 6:17:94.

Sonntag, 22. September 2013

R26: Junioren-A-Zweier-ohne

1. 1. WRC LIA (Christoph Seifriedsberger, Ferdinand Querfeld) 7:11:38, 2. RV Wiking Linz (Manuel Fürst, Felix Panzer) 7:16:16, 3. RC Wels (Paul Heindl, Florian Ecker) 7:42:35.

R27: Juniorinnen-A-Einer

Finale B: 1. 1. WRC LIA B1 (Anja Manoutschehri) 8:27:31, 2. RV Wiking Linz B2 (Julia Danninger) 8:38:16, 3. RV Seewalchen (Eva Goller) 8:42:66, 4. 1. WRC LIA B2 (Nadine Hell) 8:49:63, 5. RV Wiking Linz B3 (Laura Enzenhofer) 8:57:45.

Finale A: 1. RV Albatros Klagenfurt (Helene Schöthal) 8:08:08, 2. WRC Donaubund (Nadine Christ) 8:13:88, 3. RV Nautilus B2 (Hannah-Sophie Müller) 8:17:97, 4. Gmundner RV (Magdalena Reiser) 8:25:79, 5. RV Villach (Hemma Berger) 8:31:61, 6. RV Wiking Linz B1 (Klara Hultsch) 8:38:22.

R28: Frauen-Zweier-ohne

1. VST Völkermarkt (Magdalena Lobnig, Katharina Lobnig) 7:46:67, 2. WSV Ottensheim (Mira Steinbeck, Marie Steinbeck) 7:53:85, 3. 1. WRC LIA (Adela Roszkowski, Stefanie Borzacchini) 8:10:25.

R29: LGW-Frauen-Einer

1. RV Nautilus (Michaela Taupe-Traer) 7:51:48, 2. RV Villach (Anna Berger) 8:07:48, 3. WRC Donaubund (Melanie Zach) 8:49:61.

R30: LGW-Junioren-A-Einer

Finale C: 1. WRK Argonauten (Florentin Heim) 8:04:34, 2. 1. WRC LIA B1 (Fabian Grünert) 8:18:37, 3. Salzburger RC Möve (Vincent Wiener) 8:23:61.

Finale B: 1. RV Friesen (Jakob Schmölzer) 7:41:63, 2. RV Villach (Georg Brantegger) 7:50:50, 3. WRC Pirat (Lukas Kreitmeier) 7:52:61, 4. LRV Ister (Thomas Lehner) 8:15:77.

Finale A: 1. WSV Ottensheim (Julian Schöberl) 7:32:52, 2. RV Nautilus B1 (Max Lex) 7:33:67, 3. RV Wiking Bregenz B1 (Matthias King) 7:41:69, 4. RV Wiking Bregenz B3 (Matthias Natter) 7:59:92, 5. RV Nautilus B2 (Florian Stainer) 8:08:03, RV Wiking Bregenz B2 (Lukas Klement) DNF.

R32: Junioren-B-Doppelzweier

Finale B: 1. RV STAW B1 (Leopold Wiesinger, Daniel Zwettler) 5:24:85, 2. RV Nautilus (Tobias Riedel, Max Stainer) 5:27:35, 3. RC Ausseerland B1 (Adrian Neuhauser, Matthias Hütter) 5:29:54, 4. RV Wiking Linz B2 (Max Übelhör, Christoph Siegel) 5:30:69, 5. RV STAW B2 (Hannes Meixner, Johannes Weitz) 5:40:61.

Finale A: 1. 1. WRC LIA B1 (Bruno Bachmaier, Nick Schilcher) 5:03:81, 2. RV Wiking Linz B1 (Lukas Sinzinger, Nikolaus Brandner) 5:04:71, 3. Salzburger RC Möve (Gabriel Brand, Dominik Kollau) 5:04:85, 4. RV Albatros Klagenfurt (Paul Jonas, Florian Pengg) 5:04:91, 5. 1. WRC LIA B2 (Jurij Suchak, Markus Muttenthaler) 5:15:42, 6. LRV Ister (Tristan Sames, Julian Brabec) 5:18:35.

R33: Schülerinnen-Doppelzweier

Finale B: 1. VST Völkermarkt (Victoria Petschnig, Johanna Kristof) 4:03:02, 2. 1. WRC LIA B1 (Ines Gressner, Safir Zöhner) 4:09:96, 3. RC Wels (Ines Wenk, Laura Oberndorfer) 4:19:18.

Finale A: 1. RV Wiking Linz (Laetitia Angleitner, Carmen Fink) 3:44:48, 2. RV STAW (Cornelia Jank, Lara Tiefenthaler) 3:45:62, 3. 1. WRC LIA B2 (Alexandra Rogler, Julia Hanisch) 3:48:60, 4. LRV Ister (Katja Brabec, Martina Gumpesberger) 3:54:90, 5. RV Alemannia Korneuburg (Ilva Lehner, Miriam Rosenecker) 4:04:45, 6. WRK Argonauten (Elisa Bertagnoli, Dijana Nikolic) 4:10:91.

R34: Frauen-Vierer-ohne

1. WSV Ottensheim (Lisa Farthofer, Helena Redlinger, Mira Steinbeck, Marie Steinbeck) 7:03:23, 2. 1. WRC LIA (Marion Mallweger, Mirta Cvar, Adela Roszkowski, Stefanie Borzacchini) 7:27:35, VST Völkermarkt disqualifiziert.

R36: Juniorinnen-B-Einer

Finale D: 1. RV Alemannia Korneuburg B2 (Chiara Halama) 6:27:95, 2. RV Wiking Bregenz B2 (Paulina Matt) 6:32:32, 3. RV Albatros Klagenfurt B4 (Bettina Wildmann) 6:36:65, 4. RV Alemannia Korneuburg B1 (Lisa Howora) 6:42:34, 5. RV Wiking Linz B3 (Clara Meusbürger) 6:50:74, 6. WRK Donau (Annika Kern) 7:02:27.

Finale C: 1. RV Villach B1 (Chiara Katholnig) 6:25:32, 2. RV Wiking Bregenz B1 (Patricia Mathis) 6:35:51, 3. RV Steyr (Christina Haas) 6:43:42.

IN MEMORIAM KR ING. ERNST INTERHOLZINGER



der am 14. August 2013
im 87. Lebensjahr von uns
gegangen ist.

Ernst hatte bereits in den 30-iger Jahren des letzten Jahrhunderts seinen ersten Kontakt mit dem Rudersport, als ihn sein Onkel in den Ruderverein „STAW“ – damals noch „STAB“ in das alte Bootshaus auf der Kagraner Seite der Gänsehäufels – mitnahm. Die unbeschwerte Zeit währte aber nicht lange, denn auch er musste in den Krieg ziehen. Nach seiner Rückkehr führte ihn einer seiner ersten Wege in den Verein. Der Ruderbetrieb konnte nur mit größter Mühe und mit Hilfe des Ruderklubs Donau Wien wieder aufgenommen werden. Im Zuge des Neubaus des Strandbades Gänsehäufel übersiedelte der Ruderverein STAW an jenen Ort, wo er sich noch heute befindet. Ernst be-

gann sich schon damals als Trainer zu engagieren und STAW wurde zu einem ernsthaften Konkurrenten für andere Vereine.

Auch als internationaler Schiedsrichter war er viel unterwegs. Er war aber nicht nur in der Ruderwelt sehr erfolgreich, sondern auch beruflich. Seine Karriere führte ihn zuletzt bis an die Spitze eines österreichischen Großunternehmens. Nach seiner Pensionierung engagierte er sich umso mehr, wurde Präsident des Wiener Ruderverbandes und arbeitete maßgeblich bei unserem Dachverband, der ASKÖ-Wien, mit. Er war in beiden Organisationen bis zu seinem Tode Ehrenpräsident/Ehrenmitglied.

Bei der Errichtung der Regattastrecke Neue Donau und des Leistungszentrums war er maßgeblich beteiligt. Er schaffte es auch die WM 1991 nach Wien zu holen.

Aufgrund organisatorischer Umbrüche musste der Ruderverein STAW im Jahr 2002 neu gegründet werden. Möglich wurde dieses schwierige Unterfangen durch seine selbstlose und aufopfernde Arbeit, an der er sich auch durch seinen schlechten Gesundheitszustand nicht hindern ließ. So wurde er der erste Obmann des neu gegründeten Vereins. Dass eine Erfolgsgeschichte daraus wurde, ist den meisten Ruderern bekannt. Sie fand ihren vorläufigen Höhepunkt in der Erringung des U-23-Weltmeistertitels durch die Brüder Sieber. Ernst war ohne Schonung seiner Kräfte bis zu seinem letzten Tag im Verein aktiv! Er ist für uns nicht zu ersetzen!

Wir danken Dir, lieber Ernst, dass Du es vielen Generationen junger Leute ermöglicht hast, unseren schönen Rudersport auszuüben!

Ruderverein STAW

Finale B: 1. RV Wiking Linz B1 (Miriam Kranzlmüller) 6:09:77, 2. RV Villach B2 (Anna Ofner) 6:17:07, 3. RV Wiking Linz B2 (Marlene Lechner) 6:21:46, 4. 1. WRC LIA B1 (Petra Kaudelka) 6:26:17, 5. RC Wels (Jasmin Brachinger) 6:29:47, 6. WRC Pirat B2 (Verena Wolf) 6:35:97.

Finale A: 1. RV Albatros Klagenfurt B1 (Helene Schöthal) 6:10:15, 2. Salzburger RC Möve (Valentina Tollinger) 6:13:39, 3. 1. WRC LIA B2 (Julia Tomasch) 6:16:49, 4. RV Albatros Klagenfurt B3 (Julia Gesierich) 6:23:35, 5. RV Albatros Klagenfurt B2 (Myriam Breschan) 6:26:69, 6. LRV Ister (Kim Sendhofer) 6:30:43.

R37: Junioren-A-Doppelzweier

Finale B: 1. RV Nautilus (Elias Janesch, Vinzenz Janesch) 7:17:86, 2. WSV Ottensheim (Simon Auzinger, Christian Affenzeller) 7:26:12.

Finale A: 1. 1. WRC LIA (Christoph Seifriedsberger, Ferdinand Querfeld) 6:54:73, 2. RV Albatros Klagenfurt (Maximilian Kohlmayr, Fabian Sertschnigg) 6:56:16, 3. RV Villach (Gabriel Hohensasser, Christoph Hölbling) 6:56:93, 4. RC Wels (Jörg Auerbach, Jürgen Kraxberger) 7:07:73, 5. RV Friesen (Matthias Kiralyhidi, Nikola Szucsich) 7:09:77.

R38: Junioren-B-Doppelzweier

Finale B: 1. RV Friesen (Markus Hauser, Markus

Beicht, Sebastian Kabas, Julian Kiralyhidi) 5:04:60, 2. RV STAW (Johannes Weitz, Hannes Meixner, Leopold Wiesinger, Daniel Zwettler) 5:07:50.

Finale A: 1. WSV Ottensheim B1 (David Neubauer, Daniel Kogler, Rainer Kepplinger, Alexander Radler) 4:38:79, 2. 1. WRC LIA (Bruno Bachmaier, Nick Schilcher, Rudolph Querfeld, Umberto Bertagnoli) 4:39:29, 3. RV Wiking Bregenz (Vincent Thomann, Marc Bösch, Becic Benjamin, Matthias Kuen) 4:55:81, 4. WRC Pirat (Alexander Lewis, Johannes Hafergut, Jan Bongwald, Philip Kellner) 4:59:03, 5. WSV Ottensheim B2 (Lukas Raab, Jakob Stadler, Felix Ratzenböck, Benjamin Lindorfer) 5:02:55.

R39: Männer-Vierer-ohne

1. WSV Ottensheim (Niki Sigl, Clemens Obrecht, Martin Wolf, Camillo Franek) 6:12:23, 2. RV Wiking Linz (Max Affenzeller, Paul Ruttman, Oliver Komaromy, Michael Mandlbauer) 6:14:34, 3. 1. WRC LIA (Alexander Chernikov, Alexander Kratzer, Bernhard Vago, Max Lehrer) 6:17:09.

R39: Männer-Vierer-ohne

1. WSV Ottensheim (Niki Sigl, Clemens Obrecht, Martin Wolf, Camillo Franek) 6:12:23, 2. RV Wiking Linz (Max Affenzeller, Paul Ruttman, Oliver Komaromy, Michael Mandlbauer) 6:14:34, 3. 1. WRC LIA (Ale-

The 4 SAXES
 Horst Hausleitner Sopran
 Maciej Golebiowski Alt
 Mike Goldfarb Tenor
 Stefan Jung Bariton

präsentieren
Peter & der Wolf Goes Hollywood



Special Guest: **Joesi Prokopetz**

So. 1. Dez. 2013 im Ruderclub LIA
Untere Alte Donau 49/Arminenstraße 2
Beginn 19:30 Uhr

xander Chernikov, Alexander Kratzer, Bernhard Vago, Max Lehrer) 6:17:09.

R40: Schüler-Einer

Finale D: 1. RV STAW B2 (Max Hornacek) 4:04:11, 2. RV Wiking Linz B4 (Philipp Götzenberger) 4:08:53, 3. WRK Donau B2 (Daniel Mayer) 4:10:38, 4. RV Villach B3 (Marco Bragaglia) 4:11:53, 5. RV Villach B4 (Markus Pichler) 4:17:26, 6. WSV Ottensheim (Lorenz Lindorfer) 4:32:23.

Finale C: 1. RC Wels (Florian Rothkegel) 3:56:19, 2. RV Albatros Klagenfurt B1 (Valentin Böhm) 3:59:22, 3. WRC Pirat B2 (Alexander Svoboda) 4:04:56, 4. RV Wiking Bregenz (Matteo Nussbaumer) 4:05:18, 5. RV Villach B2 (Lukas Gallo) 4:10:82, 6. WRK Argonauten (Christopher Petri) 4:16:56.

Finale B: 1. RV Villach B1 (Mario Loy) 3:49:47, 2. LRV Ister (Anton Sigl) 3:51:34, 3. RV Wiking Linz B3 (David Mittermayr) 3:53:39, 4. RC Ausseerland (Moritz Frosch) 3:56:07, 5. RV Albatros Klagenfurt B2 (William Huntington) 3:58:88, 6. RV STAW B1 (Florian Nowak) 3:59:28.

Finale A: 1. WRC LIA (Liam Anstiss) 3:41:29, 2. WRK Donau B1 (Benedikt Neppi) 3:43:92, 3. RV Alemannia Korneuburg (Harald Steininger) 3:44:18, 4. RV Wiking Linz B2 (Konstantin Siegel) 3:54:23, 5.

WRC Pirat B1 (Martin Orth) 3:54:53, 6. RV Wiking Linz B1 (Jakob Koch) 3:57:74.

R41: SchülerInnen-Doppelvierer m. St.

1. RV Wiking Linz (Rosa Hultsch, Laetitia Angleitner, Carmen Fink, Deborah Angleitner, St. Konrad Hultsch) 3:42:01, 2. 1. WRC LIA (Selina Liepold, Julia Hanisch, Samantha Lorenz, Alexandra Rogler, St. Carolin Arndorfer) 3:46:48, 3. WSV Ottensheim (Verena Kogler, Lena Neubauer, Alexandra Starke, Laura Burgstaller, St. Florentina Kutscherer) 3:51:50, 4. LRV Ister (Anna Friedmann, Joy Sendlhofer, Katja Brabec, Martina Gumpesberger, St. Niklas Krabb) 3:55:86, 5. WRK Argonauten (Dijana Nikolic, Maria Selic, Angela Selic, Manuela Bilobrk, St. Elisa Bertagnoli) 4:03:64, 6. VST Völkermarkt (Valentina Starc, Anna Werzi, Victoria Petschnig, Johanna Kristof, St. Matthias Kobolt-schnig) 4:05:05.

R42: LGW-Männer-Einer

1. RV Nautilus (Florian Berg) 7:05:01, 2. WRC Pirat B1 (Joschka Hellmeier) 7:10:48, 3. WRC Pirat B2 (Matthias Taborsky) 7:16:10, 4. RV Seewalchen (Markus Lemp) 7:34:32, 5. RV Wiking Linz (Johannes Hofmayr) 7:44:12, 6. RV STAW B2 (Alexander Beckovsky) 8:18:51.

R43: Juniorinnen-A-Doppelvierer

1. WSV Ottensheim (Mira Steinbeck, Marie Steinbeck, Elisa Redlinger, Betti Stelzmüller) 6:55:37, 2. 1. WRC LIA (Vici Slach, Laura Arndorfer, Anja Manoutschehri, Louisa Altenhuber) 6:59:42.

R44: Männer-Doppelvierer

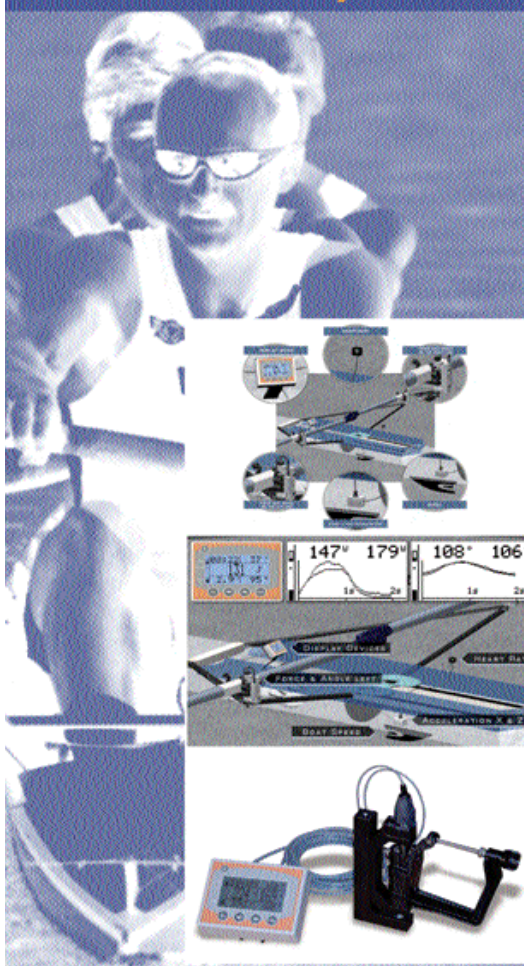
1. WSV Ottensheim (Niki Sigl, Camillo Franek, Martin Wolf, Clemens Obrecht) 6:03:53, 2. RV STAW (Bernhard Bruner, Gerald Pollak, Florian Walk, Bernhard Sieber) 6:06:90, 3. Salzburger RC Möve (Michael Saller, Christian Saller, Valentin Hinterstoisser, Robert Wöhner) 6:09:90, 4. RV Albatros Klagenfurt (Bernhard Schönthal, Fabian Sertschnigg, Maximilian Kohlmayr, Lorenz Schmoly) 6:17:77, 5. RV Villach (Gabriel Hohensasser, Mario Santer, Christoph Hölbling, Georg Brantegger) 6:36:15.

R45: Junioren-A-Achter

1. 1. WRC LIA (Nick Müllner, Lukas Asanovic, Rudolph Querfeld, Mislav Bobic, Max Lehrer, Bernhard Vago, Christoph Seifriedsberger, Ferdinand Querfeld, St. Fabian Grünert) 6:03:20, 2. RV Wiking Linz (Pascal Salzbrenner, Xaver Meusburger, Manuel Fürst, Nikolaus Brandner, Felix Panzer, Philipp Peltier, Christoph Weigl, Lukas Sinzinger, St. Tobias Baumgartner) 6:04:97, 3. WSV Ottensheim (Thomas Mitmasser, David Neubauer, Alexander Radler, Daniel Kogler, Julian Schöberl, Max Rachbauer, Johannes Grantl, Rainer Kepplinger, St. Manuel Rechberger) 6:06:39.

IMSB
 Austria

RowX - Meßdollensystem



RowX ist ein neuartiges Meßgerät, daß dafür entwickelt wurde, die Leistung, Schlaglänge, Kraft, Bootsgeschwindigkeit sowie die -beschleunigung während des Trainings zu messen, zu speichern und über eine optionelle Telemetrie die Daten zum PC zu übertragen.

Row X bietet eine detaillierte Information über das Bootsverhalten und die Leistung des einzelnen Ruderers, unabhängig von den äußeren Bedingungen.

WEBA
 ON BOARD DATA SOLUTION

Tel.: ++43 (1) 272 35 50
 Fax: ++43 (1) 272 35 50 4
 Mail: office@webasport.at
 Web: www.weba-sport.com

SPORT
 MINISTERIUM

TOTO
 TOTO IST SPORT.
TOTO

Verlagspostamt 1030 Wien · GZ02Z032370M

P.b.b.